



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 26. NOVEMBER 2018

STAATSANZEIGER

NR. 44 / SEITE 1149

INHALT

Seite

Seite

Seite

Staatskanzlei

Erlöschen eines Exequaturs
hier: Herr Gunther Träger
Honorarkonsul
der Republik Zypern
in Frankfurt am Main 1149

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
(Antragsteller: Regionale
Entsorgungsgesellschaft mbH,
54290 Trier) 1149

Bekanntmachung
(Antragsteller: Stadtwerke
Andernach GmbH, 56626 Andernach) ... 1150

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

Neufassung der Satzung
des „Wasser- und Bodenverbandes
(Beregnungsverband) Gimsheim“
mit den Gemeinden Gimsheim,

Alsheim, Guntersblum, Ludwigshöhe
und Mettenheim 1150

Feststellung der UVP-Pflicht
Vollzug des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP),
Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2 UVP
über das Ergebnis
der standortbezogenen Vorprüfung
des Einzelfalls nach § 7 Abs. 2 UVP
(Antragsteller: Firma MVV Enamic
Ludwigshafen GmbH, Ludwigshafen) .. 1153

Sonstige Veröffentlichungen

Sitzung des Zweckverbandes
Pfalzmuseum für Naturkunde
POLLICHIA-Museum
(Mittwoch, den 28. November 2018) 1153

Auflösung des Vereins
Twirling-Leistungs-Sport-Verein e. V. ... 1154

Öffentliche Bekanntmachung
einer Sitzung des Ausschusses
für Kunst, Kultur, pfälzische
Geschichte und Volkskunde des
Bezirksverbands Pfalz 1154

Bekanntmachung
der Planungsgemeinschaft
Mittelrhein-Westerwald
(7. Sitzung der Regionalvertretung) 1154

Auflösung des Männergesangsvereins
Arzheim e. V. 1154

Bekanntmachung einer Sitzung
des Rechnungsprüfungsausschusses
des Zweckverbandes
Tierische Nebenprodukte Südwest 1154

Auflösung des Fördervereins
zum Landschafts- und Umweltschutz
in Otterstadt und Waldsee e. V.
(FLUOW e. V.) 1154

Öffentliche Bekanntmachung
der Planungsgemeinschaft Region Trier
(Haushalt 2019;
Einsichtnahme in den Entwurf) 1155

Öffentliche Ausschreibungen 1155

Stellenausschreibungen 1156

Bekanntmachungen der Gerichte 1174

Staatskanzlei

4961.

Erlöschen eines Exequaturs
hier: Herr Gunther Träger
Honorarkonsul der Republik Zypern
in Frankfurt am Main

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 8. November 2018 (0132-4#2018/15)

Herr Gunther Träger ist am 21. Oktober 2018
verstorben. Das ihm erteilte Exequatur als
Honorarkonsul der Republik Zypern in
Frankfurt am Main ist daher mit Ablauf des
21. Oktober 2018 erloschen.

Die honorarkonsularische Vertretung der Re-
publik Zypern in Frankfurt am Main ist somit
geschlossen.

Der Konsularbezirk umfasste auch das Land
Rheinland-Pfalz.

Mainz, den 8. November 2018

Die Ständige Vertreterin
des Chefs der Staatskanzlei
Inge Degen

4962.

**Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)**
(Antragsteller: Regionale
Entsorgungsgesellschaft mbH, 54290 Trier)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion
Nord, Stressemannstraße 3 - 5, 56068 Kob-
lenz, gibt als zuständige Genehmigungs-
behörde bekannt:

Die Regionale Entsorgungsgesellschaft mbH,
54290 Trier, Löwenbrückener Str. 13/14, be-
antragt die immissionsschutzrechtliche Ge-
nehmigung für eine wesentliche Änderung
einer Anlage zur biologischen Behandlung
von nicht gefährlichen Abfällen mit einer
Durchsatzkapazität an Einsatzstoffen von 50
Tonnen oder mehr je Tag (hier: Mechanisch-
Biologische-Trocknungsanlage - MBT - mit
einer genehmigten Durchsatzkapazität von
220.000 Tonnen/Jahr) in 54318 Mertesdorf,

An der L 51 (Gemarkung Mertesdorf, Flur 1,
Flurstücke 9/4, 9/7, 9/9, 9/11). Im Rahmen
des hierfür unter dem Aktenzeichen 314-23-
235-5/2000-20 geführten Genehmigungsver-
fahrens wird keine Umweltverträglichkeits-
prüfung durchgeführt.

Die im Rahmen des Genehmigungsverfah-
rens erfolgte Vorprüfung des Einzelfalls
gemäß § 7 Abs. 1 i.V.m. § 9 Abs. 4 UVP hat
ergeben, dass das Vorhaben keine erhebli-
chen nachteiligen Umweltauswirkungen ha-
ben kann.

Die wesentlichen Gründe für das Nichtbe-
stehen der UVP-Pflicht können im Internet-
angebot der SGD Nord (www.sgd-nord.rlp.de) unter dem Link „Bekanntmachungen“
nachgelesen werden.

Koblenz, den 15. November 2018

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Lisa Voigt

4963.

Bekanntmachung

(Antragsteller: Stadtwerke Andernach GmbH, 56626 Andernach)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, gibt in dem unter dem Aktenzeichen 314-23-137-1/2016 geführten immissions-schutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zum Umschlagen von Abfällen mit einer Kapazität von 10 Tonnen oder mehr gefährlichen Abfällen je Tag (hier: Anlage zum Umschlagen von teerhaltigem Straßenaufbruch mit einer Kapazität von 2.250 t/d) auf dem Betriebsgelände in 56626 Andernach, Rhein-hafen am Südkai (Gemarkung Andernach, Flur 5, Flurstück 79/83) zugunsten der Stadtwerke Andernach GmbH, Läuferstraße 4, 56626 Andernach, bekannt:

Der mit Bekanntmachung vom 3. September 2018 und vom 1. Oktober 2018 im Staatsan-zeiger für Rheinland-Pfalz sowie am 3. Sep-tember 2018 und am 1. Oktober 2018 auf der Internetseite der SGD Nord festgesetzte Erörterungstermin findet nicht statt.

Koblenz, den 19. November 2018

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Lisa Voigt

**Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd**

4964.

**Neufassung der Satzung
des „Wasser- und Bodenverbandes
(Beregnungsverband) Gimbsheim“
mit den Gemeinden Gimbsheim, Alsheim,
Guntersblum, Ludwigshöhe und Mettenheim**

§ 1

Name, Sitz, Rechtsgestalt

1. Der Verband führt den Namen „Wasser- und Bodenverband (Beregnungsverband) Gimbsheim“ mit den Gemeinden Gimbsheim, Alsheim, Guntersblum, Ludwigshöhe und Mettenheim.
2. Er hat seinen Sitz in Gimbsheim, Land-kreis Alzey-Worms.
3. Der Verband ist eine Körperschaft des öf-fentlichen Rechts und ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserver-bandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405). Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst.
4. Das Verbandsgebiet ergibt sich aus der in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Karte.

§ 2

Aufgaben

Der Verband hat zur Aufgabe

1. Im Verbandsgebiet mit Ausnahme der Gemarkungen der Gemeinden Alsheim und Mettenheim Wasser zur Bewässe-rung in der Landwirtschaft zur Verfü-gung zu stellen.
2. Die Herstellung, Beschaffung, Betrieb, Unterhaltung und Beseitigung von Be-regnungsanlagen nebst Verwaltung und ggf. Einholung von Wasserrechten, mit Ausnahme der Gemarkungen der Ge-meinden Alsheim und Mettenheim.

3. Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von biologisch-technischen Einrichtun-gen oder Verfahren zur gewässerschonen-den Schaderregerbekämpfung im Wein-bau.

§ 3

Mitglieder

1. Mitglieder des Verbandes sind die jeweili-gen Eigentümer oder Nutzungsberechtig-te der im Verbandsgebiet gelegenen Grundstücke. Andere Personen können Mitglieder des Verbandes sein, wenn sie von der Aufsichtsbehörde zugelassen sind.
2. Der Verband führt ein Mitgliederver-zeichnis, das auf dem Laufenden zu hal-ten ist.

§ 4

Unternehmen, Plan

Zur Durchführung seiner Aufgaben hat der Verband:

1. die erforderlichen Anlagen zu bauen, zu betreiben, zu unterhalten und zu erneu-ern und die hierzu erforderlichen Geneh-migungen einzuholen.
2. Das Unternehmen ergibt sich aus dem Ausführungsplan für das gesamte Gebiet und den Ergänzungsplänen.
3. Eine Ausfertigung der Pläne wird bei der Aufsichtsbehörde und dem Verbandsvor-steher aufbewahrt.

§ 5

Benutzung der Grundstücke für das Unternehmen

1. Der Verband ist berechtigt, das Ver-bandsunternehmen auf den nach dem Mitgliederverzeichnis zum Verband gehörenden Grundstücken der dinglichen Mitglieder durchzuführen. Die dingli-chen Mitglieder haben solche Eingriffe in ihr Eigentum zu dulden, die zur Erfül-lung der in § 2 Ziffer 1 und 2 dieser Sat-zung aufgeführten Aufgaben notwendig sind.
2. Wird ein zum Verband zugehöriges Grundstück zu der Zeit, zu der es von dem Unternehmen betroffen wird, auf-grund eines vom Eigentümer abgeleiteten Rechts genutzt, hat der Nutzungsberech-tigte vorbehaltlich einer abweichenden vertraglichen Regelung gegen den Ei-gentümer Anspruch auf die durch das Verbandsunternehmen entstehenden Vor-teile. Der Nutzungsberechtigte ist in diesem Fall dem Eigentümer gegenüber verpflichtet, die Beiträge direkt an den Verband zu leisten.
3. Der Verband darf Grundstücke, die öf-fentlichen Zwecken dienen, nur mit Zu-stimmung der zuständigen Verwaltungs-behörde benutzen, soweit sie nicht durch Rechtsvorschrift zugelassen ist. Die Zu-stimmung darf nur verweigert werden, wenn soweit eine Beeinträchtigung der öffentlichen Zwecke nicht durch entspre-chende Maßnahmen ausgeglichen werden kann.

§ 6

Verbandsschau

1. Die Anlagen des Verbandes sind mindes-tens einmal im Jahr zu prüfen. Der Vor-steher bestimmt Zeit, Ort und Schaube-

auftragte und lädt die Beteiligten ein. Schauführer ist er selbst oder ein von ihm bestimmter Schaubeauftragter.

2. Der Vorsteher macht Zeit und Ort der Schau rechtzeitig bekannt und lädt die Aufsichtsbehörde sowie die Fachbehör-den der Wasser- und Landwirtschaft rechtzeitig vorher zur Teilnahme ein. Die Mitglieder des Verbandes sind berechtigt an der Schau teilzunehmen.
3. Der Schauführer zeichnet den Verlauf und das Ergebnis der Prüfung schriftlich auf und gibt den Schaubeauftragten Ge-legenheit zur Äußerung.
4. Der Vorsteher lässt die Mängel abstellen, er sammelt die Aufzeichnungen im Schaubuch und vermerkt in ihm die Ab-stellung der Mängel.

§ 7

Verbandsorgane

Organe des Verbandes sind der Vorstand und der Verbandsausschuss.

§ 8

Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsteher und einem Stellvertreter.
2. Der Vorsteher erhält eine Aufwandsent-schädigung, deren Höhe im Haushalts-plan festgesetzt wird.
3. Der Vorstand wird vom Verbandsaus-schuss gewählt. Die Wahl erfolgt durch offene Abstimmung.
4. Auf Antrag kann die Wahl des Vorstan-des in geheimer Abstimmung erfolgen, wenn dies der Verbandsausschuss mit der Mehrheit der gültigen Stimmen be-schließt.
5. Das Wahlergebnis ist der Aufsichts-behörde mitzuteilen.

§ 9

Aufgaben des Verbandsausschusses

Der Verbandsausschuss hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Wahl des Vorstandes,
2. Festsetzung des Haushaltsplanes sowie seiner Nachträge und der Verbandsumla-gen, Beschlussfassung über den Stellen-plan sowie über die Verbandsbeiträge,
3. Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes,
4. Wahl der Rechnungsprüfer,
5. Beschlussfassung über die Aufnahme von Darlehen sowie Übernahme von Bürg-schaften und Abschluss verwandter Ge-schäfte,
6. Beschlussfassung über Änderungen des Unternehmens und des Planes sowie über die Aufnahme und Entlassung von Mit-gliedern sowie über die Grundsätze der Geschäftspolitik,
7. Beschlussfassung über einen Antrag auf Änderung und Ergänzung der Satzung und Auflösung des Verbandes.

§ 10

Zusammensetzung des Verbandsausschusses

1. Der Verbandsausschuss wird in einer Mitgliederversammlung von den Ver-bandsmitgliedern aus ihrer Mitte ge-wählt.
2. Der Verbandsausschuss besteht aus sie-ben Mitgliedern, von denen aus Gimbsheim drei, aus Alsheim, Guntersblum, Ludwigshöhe und Mettenheim je ein Mit-glied vertreten sein soll. Sie sind ehren-

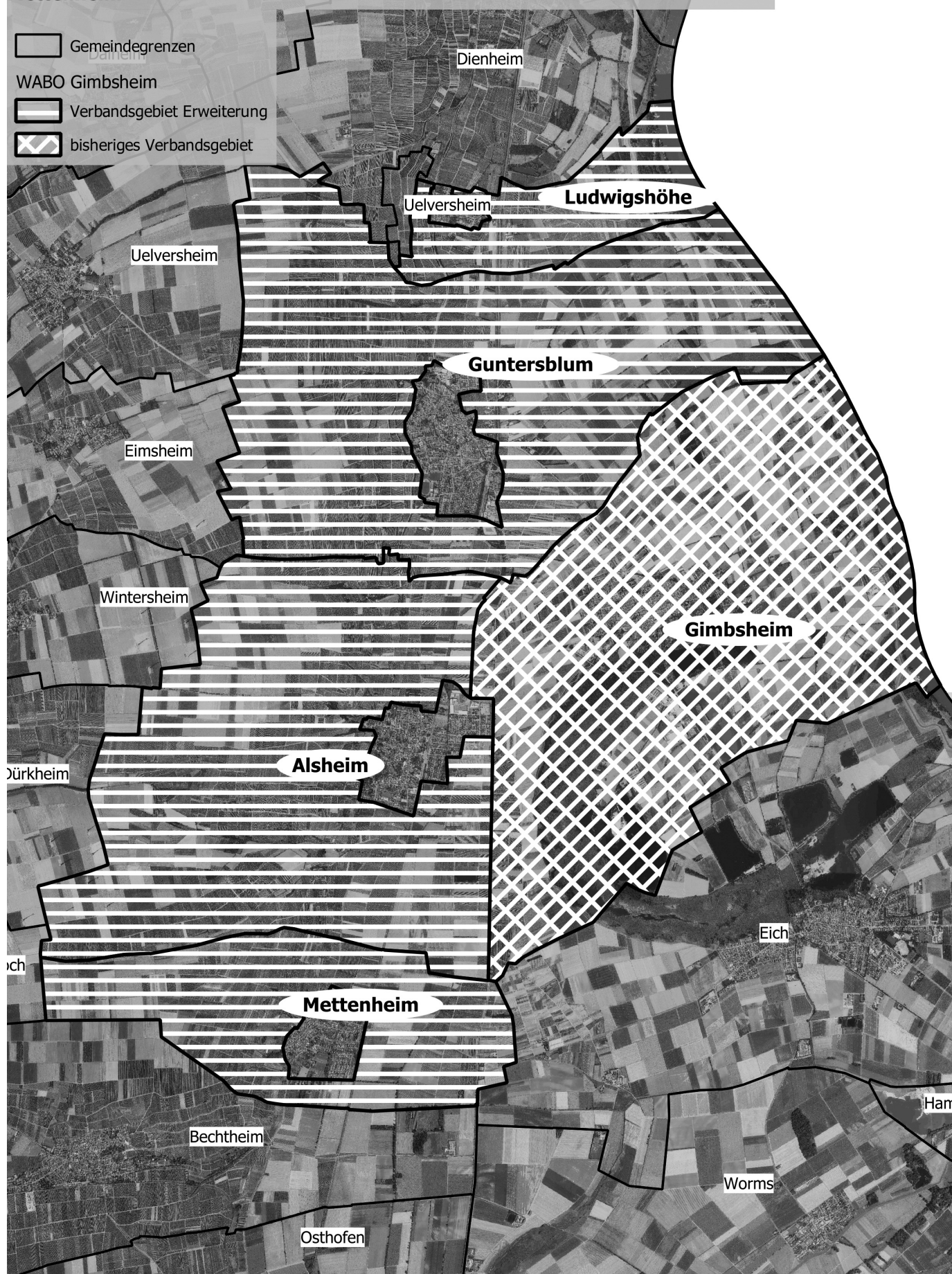
Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes Gimbsheim in den Gemarkungen Gimbsheim, Ludwigshöhe, Guntersblum, Alsheim und Mettenheim

□ Gemeindegrenzen

WABO Gimbsheim

▬ Verbandsgebiet Erweiterung

▩ bisheriges Verbandsgebiet



Hinweis: Karte aus drucktechnischen Gründen unmaßstäblich verkleinert.

amtlich tätig und erhalten Ersatz ihrer baren Auslagen. Jedes Mitglied hat einen Stellvertreter. Verbandsausschussmitglieder können nicht gleichzeitig Vorstandsmitglieder sein.

3. Der Vorsteher lädt die Verbandsmitglieder durch öffentliche Bekanntmachung mit mindestens zweiwöchiger Frist zur Wahl des Verbandsausschusses in der Mitgliederversammlung. Die jeweilige Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der Erschienenen beschlussfähig, hierauf ist in der Ladung hinzuweisen.
4. Gewählt wird, wenn kein Verbandsmitglied widerspricht, durch offene Abstimmung. Auf Verlangen eines Verbandsmitgliedes ist geheim zu wählen.
5. Gewählt sind die sieben Verbandsmitglieder, die von den abgegebenen Stimmen die meisten erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Wahlleiter zu ziehende Los. Jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme.
6. Gesondert wird für jedes Verbandsausschussmitglied jeweils ein Stellvertreter in gleicher Weise gewählt.
7. Der Vorsteher leitet die Mitgliederversammlung ohne Stimmrecht.
8. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Die Niederschrift muss Angaben enthalten über
 - a) den Ort und den Tag der Mitgliederversammlung,
 - b) die Namen des Versammlungsleiters und der anwesenden Verbandsmitglieder,
 - c) das Ergebnis der Wahlen.

Die Niederschrift ist vom Vorsteher, einem Verbandsmitglied, und soweit ein Schriftführer hinzugezogen worden ist, auch von diesem zu unterzeichnen.

§ 11 Aufgaben des Vorstehers

1. Dem Vorsteher obliegen alle Geschäfte, zu denen nicht durch Gesetz oder Satzung der Verbandsvorsteher oder der Verbandsausschuss berufen ist.

Der Vorstand hat

- a) die Beschlüsse des Verbandsausschusses zu vollziehen,
- b) den Haushaltsplan und seine Nachträge zu erstellen,
- c) die Jahresrechnung aufzustellen
- d) Einsprüche der Verbandsmitglieder, insbesondere gegen die Beitragserhebung, den Beitragsbescheid, Festsetzung von Sachleistungen und die Heranziehung zu solchen daraufhin zu prüfen, ob ihnen abgeholfen werden kann.
2. Der Vorsteher hat insbesondere:
 - a) die laufenden Verbandsgeschäfte zu führen,
 - b) den Verband gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten,
 - c) im Benehmen mit dem Stellvertreter zu den Sitzungen der Verbandsorgane einzuladen und diese als Vorsitzender zu leiten,
 - d) die anderen Verbandsausschussmitglieder von seinen Geschäften zu unterrichten und ihren Rat in wichtigen Angelegenheiten einzuholen,
 - e) im Übrigen ergeben sich die Aufgaben des Vorstehers und des Vorstandes aus den Bestimmungen des Wasserverbandsgesetzes (WVG).

§ 12 Amtszeit

1. Die Amtszeit der Verbandsorgane - Verbandsausschuss und Vorstand - endet jeweils am 31. Dezember des auf die Wahl folgenden fünften Jahres.
2. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtszeit aus, so ist für den Rest der Amtszeit Ersatz zu wählen.
3. Die ausscheidenden Mitglieder bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt.

§ 13 Sitzungen der Verbandsorgane

1. Die Verbandsorgane treten nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Jahr zusammen.
2. Die Ladungsfrist zu den Sitzungen beträgt zwei Wochen. In dringenden Fällen bedarf es keiner Frist, wenn in der Ladung auf die Dringlichkeit hingewiesen wird. Mit der schriftlichen Einladung ist jeweils die Tagesordnung bekannt zu geben.
3. Beantragt ein Drittel der Mitglieder eines Verbandsorgans unter Angabe des Beratungsgegenstandes schriftlich die Einberufung einer Sitzung seines Organs, so ist dem Verlangen unverzüglich statt zu geben.
4. Die Aufsichtsbehörde, die Fachbehörden der Wasser- und Landwirtschaft sowie bei Bedarf auch der Verband der Wasser- und Bodenverbände in Rheinhessen-Pfalz, sind zu den Sitzungen einzuladen.

§ 14 Beschlussfassung der Verbandsorgane

1. Die Verbandsorgane bilden ihren Willen mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung. Jedes Mitglied hat eine Stimme.
2. Sie sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind und alle rechtzeitig geladen sind. Ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder sind sie beschlussfähig, wenn bei der Ladung mitgeteilt worden ist, dass ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlossen wird.
3. Die Beschlüsse sind in ein Beschlussbuch einzutragen. Jede Eintragung oder Niederschrift ist vom Vorsteher und einem Mitglied des jeweiligen Verbandsorgans zu unterzeichnen.

§ 15 Haushaltsplan

1. Der Haushaltsplan ist alljährlich vor Beginn des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Verbandsausschuss zu beschließen.
2. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.
3. Der Haushaltsplan und seine Nachträge sind der Aufsichtsbehörde vorzulegen.
4. Der Vorsteher bewirkt Ausgaben, die im Haushaltsplan nicht oder nur unzureichend festgesetzt sind, wenn der Verband dazu verpflichtet ist und ein Aufschub erhebliche Nachteile bringen würde. Er darf Anordnungen, durch die Verbindlichkeiten des Verbandes entstehen, für die ausreichende Mittel im Haushaltsplan nicht vorgesehen sind, bei unabweisbarem Bedürfnis nur mit Zustimmung des Verbandsausschusses treffen.
5. Zum erforderlichen Haushaltsausgleich ist ein Nachtragshaushaltsplan aufzustellen.

§ 16 Rechnungslegung, Entlastung

1. Im ersten Viertel des folgenden Haushaltsjahres ist die Jahresrechnung zu erstellen. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgt durch zwei vom Verbandsausschuss gewählte Rechnungsprüfer.
2. Der Vorsteher legt die Jahresrechnung und den Prüfbericht der Rechnungsprüfer dem Verbandsausschuss vor. Über die Entlastung entscheidet der Verbandsausschuss.

§ 17 Beiträge

1. Die Mitglieder haben dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten sowie zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind.
2. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen und / oder Sachleistungen.
3. Die Beitragsschulden der Mitglieder sind öffentliche Lasten.
4. Die Hebung von Mindestbeiträgen ist zulässig.
5. Der Verband kann Vorausleistungen auf die Beiträge erheben.
6. Wer ohne Verbandsmitglied zu sein, von dem Unternehmen des Verbandes einen Vorteil hat (Nutznießer) kann mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde wie ein Mitglied zu Beiträgen herangezogen werden. Der Nutznießer ist vorher zu hören.

§ 18 Beitragsverhältnis

1. Die Beitragslast verteilt sich auf die beitragspflichtigen Mitglieder im Verhältnis der Vorteile, die sie von der Durchführung der Aufgabe des Verbandes haben und der Lasten, die der Verband auf sich nimmt.
2. Nach dem Vorteilsprinzip verteilt sich die Beitragslast auf dem Gebiet der Gemarkung Gimbsheim auf die Mitglieder und Nutznießer:
 - a) im Verhältnis der Flächeninhalte der zum Verband gehörenden Grundstücke (Grundbeitrag/ha)
 - b) nach der tatsächlich der Kultur angepassten Berechnung.
3. Nach dem Vorteilsprinzip verteilt sich die Beitragslast auf dem Gebiet der Gemarkungen Guntersblum und Ludwigshöhe auf die Mitglieder und Nutznießer:

Eine Gebühr für die nach § 2 Ziffer 2 dieser Satzung festgelegte Aufgabe der Verwaltung der Wasserrechte und ggf. Einholung neuer Wasserrechte.

4. Nach dem Vorteilsprinzip verteilt sich die Beitragslast für Aufgaben nach § 2 Ziffer 3 dieser Satzung auf die Mitglieder und Nutznießer:

im Verhältnis der Flächeninhalte der zum Verband gehörenden Grundstücke (Grundbeitrag/ha)
5. Die Höhe der Beiträge wird von dem Verbandsausschuss festgelegt.
6. Die Beitragsschuld wird durch den Beitragsbescheid angefordert.

§ 19 Fälligkeit der Beiträge, Säumniszuschlag

1. Die zu leistenden Beiträge sind einen Monat nach Zugang des Bescheides zur Zahlung fällig.

2. Wer seinen Beitrag nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, hat einen Säumniszuschlag zu zahlen, dessen Höhe vom Vorstand festzusetzen ist.

3. Für die Verjährung sind die Vorschriften der Abgabeordnung entsprechend anzuwenden.

§ 20

Details zur Benutzung der Brunnen bzw. Verbandseinrichtungen werden in einer vom Verbandsausschuss beschlossenen Brunnen-nutzungsordnung geregelt.

§ 21

Schuldentilgung

Für jedes Darlehen ist ein Tilgungsplan zu erstellen. Für langfristige, nicht regelmäßig zu tilgende Darlehen sind Rücklagen anzuhinhalten.

§ 22

Kassen- und Rechnungsführung

1. Die Kassen- und Rechnungsführung obliegt dem Vorsteher, sofern keine Kassenverwaltung bestellt ist.

2. Kassenanweisungen bedürfen der Schriftform. Sie werden ausschließlich vom Vorsteher oder dessen Stellvertreter vollzogen.

§ 23

Bekanntmachung

1. Die öffentlichen Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen nach den für öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden im Verbandsgebiet jeweils bestehenden Rechtsvorschriften.

2. Für die Bekanntmachung längerer Urkunden genügt die Bekanntmachung des Ortes, an dem Einblick in die Unterlagen genommen werden kann.

§ 24

Änderung der Satzung und des Planes

1. Für einen Beschluss zur Änderung der Satzung genügt vorbehaltlich Ziffer 2 die Mehrheit der anwesenden Stimmen.

2. Für die Änderung der Aufgaben des Verbandes ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmen erforderlich.

3. Die Aufsichtsbehörde kann die Satzung auf Antrag des Verbandsausschusses oder nach dessen Anhörung ergänzen oder ändern.

4. Die Ergänzung und die Änderung wird von der Aufsichtsbehörde bekannt gemacht.

§ 25

Aufsicht

Aufsichtsbehörde des Verbandes ist die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd.

§ 26

Genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte

1. Der Verband bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde

- zur unentgeltlichen Veräußerung von Vermögensgegenständen,
- zur Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten,
- zur Aufnahme von Darlehen,
- zum Eintritt in Gesellschaften oder anderer Vereinigung bürgerlichen Rechts,
- zu Verträgen mit einem Mitglied des Vorstandes,
- zur Bestellung von Sicherheiten,
- zur Übernahme von Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen.

2. Die Zustimmung ist auch zu Rechtsgeschäften erforderlich, die einem der in Ziffer 1 angegebenen Geschäften wirtschaftlich gleichkommen.

3. Zur Aufnahme von Kassenkrediten genügt eine allgemeine Zustimmung mit Begrenzung auf einen Höchstbeitrag.

4. Die Aufsichtsbehörde kann für bestimmte Geschäfte Ausnahmen von den Ziffern 1 bis 3 allgemein zulassen.

5. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn sie nicht innerhalb eines Monats nach Eingang der Anzeige bei der Aufsichtsbehörde versagt wird. In begründeten Einzelfällen kann die Aufsichtsbehörde die Frist durch Zwischenbescheid verlängern.

§ 27

Anordnungsbefugnis

1. Die Verbandsmitglieder, die Eigentümer und die aufgrund eines vom Eigentümer abgeleiteten Rechts Nutzungsberechtigten haben die auf Gesetz oder Satzung beruhenden Anordnungen des Verbandes zu befolgen. Der Vollzug der Anordnungen des Verbandes richtet sich nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz und dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

2. Die Mitglieder haben die Maßnahmen zu treffen bzw. zu dulden, die zum Schutz des Verbandsunternehmens erforderlich sind. Insbesondere besteht die Verpflichtung die Beregnungsordnung einzuhalten.

§ 28

Rechtsmittel

1. Rechtsbehelfe gegen Verwaltungsakte des Verbandes richten sich nach den jeweiligen Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Rheinland-Pfalz in der jeweils geltenden Fassung.

2. Gegen den Beitragsbescheid kann jeweils innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift in der Geschäftsstelle des Verbandes eingelegt werden. Über ihn entscheidet der Vorstand.

§ 29

Mitgliedschaft

Der Verband ist Mitglied im Verband der Wasser- und Bodenverbände Rheinhessen-Pfalz.

§ 30

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung des Verbandes vom 12. März 2009 außer Kraft.

Gimbsheim, den 16. Juli 2018

Gerald Orth

Der Verbandsvorsteher

Die vorstehende Satzung des Wasser- und Bodenverbandes (Beregnungsverbandes) Gimbsheim wird hiermit aufsichtsbehördlich genehmigt.

Neustadt, den 6. November 2018

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
Im Auftrag
Patricia Koch

Anlage: Karte Abgrenzung Verbandsgebiet

4965.

Feststellung der UVP-Pflicht Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2 UVPG über das Ergebnis der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 7 Abs. 2 UVPG (Antragsteller: Firma MVV Enamic Ludwigshafen GmbH, Ludwigshafen)

Die Firma MVV Enamic Ludwigshafen GmbH betreibt am Standort Ludwigshafen, Giulinistraße 2, eine genehmigungsbedürftige Feuerungsanlage. Die beantragte Änderung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz umfasst im Wesentlichen die Installation und Betrieb eines neuen Dampfkessels und die Außerbetriebnahme diverser Anlagenteile. Für die Änderung war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß Nummer 1.2.3.2 der Anlage 1 in Verbindung mit § 7 Abs. 2 des UVPG durchzuführen, da die Gesamtfeuerungswärmeleistung nach der Änderung 45,3 MW beträgt. Es wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des UVPG besteht. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären. Folgende Gründe waren relevant für die Feststellung:

- Die Änderungen sollen im Bestand errichtet werden.
- Es erfolgt keine zusätzliche Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen, wie Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt (anthropogen industriell geprägter Standort).
- Aufgrund der geringen Emissionsmassenströme und den Ableitbedingungen nach TA Luft sind keine erheblichen Auswirkungen auf die Nachbarschaft und Natur zu besorgen. Die Stickstoffdioxidemissionen der Gesamtanlage werden reduziert.
- Die Lärmemissionen am Standort sind nach Vorgabe der TA Lärm als nicht relevant zu betrachten.

Es wird deshalb festgestellt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das beantragte Vorhaben nicht durchgeführt werden muss. Gemäß § 5 Abs. 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Neustadt an der Weinstraße,
den 13. November 2018

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
Regionalstelle Gewerbeaufsicht Neustadt
Im Auftrag
Dr. Arnold Müller

Sonstige Veröffentlichungen

4966.

Sitzung des Zweckverbandes Pfälzmuseum für Naturkunde POLLICHIA-Museum (Mittwoch, den 28. November 2018)

Die nächste Sitzung des Zweckverbandes Pfälzmuseum für Naturkunde - POLLICHIA-Museum findet am Mittwoch, dem 28. November 2018, um 10.00 Uhr, im Forum

des Pfalzmuseums für Naturkunde, Bad Dürkheim, Ortsteil Grethen, Kaiserslauterer Straße 111, statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum und Entlastungserteilung gem. § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KOMZG) i. V. m. § 114 GemO
Anlage Rechenschaftsbericht 2016

TOP 2: Übertragung von Haushaltsermächtigungen vom Jahr 2017 auf das Jahr 2018
Anlage Liste der Mittelübertragungen

TOP 3: Zweckverbandsumlage

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019 des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum
Anlage Haushaltsplan 2019

TOP 5: Arbeitsprogramm 2019

Anlage Arbeitsprogramm 2019

TOP 6: Annahme einer Spende

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1: Personalentscheidungen

Bad Dürkheim, den 13. November 2018

Zweckverband
Pfalzmuseum für Naturkunde
POLLICHIA-Museum

4967.

Auflösung des Vereins Twirling-Leistungs-Sport-Verein e. V.

Der Verein Twirling-Leistungs-Sport-Verein e. V. wurde durch den Beschluss der Mitgliederversammlung vom 21. September 2017 zum 31. Dezember 2017 aufgelöst und lt. Mitteilung vom 18. Januar 2018 im Vereinsregisterblatt VR 2288 bestätigt. Eventuelle Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren: Friedhelm Schneider und Lucia Schneider, Albert Detzel-Straße 20, 76863 Herxheim, anzumelden.

Herxheim, den 9. November 2018

Die Liquidatoren

4968.

Öffentliche Bekanntmachung einer Sitzung des Ausschusses für Kunst, Kultur, pfälzische Geschichte und Volkskunde des Bezirksverbands Pfalz

Am Freitag, dem 30. November 2018 findet um 10.00 Uhr, im Veranstaltungsraum des Dynamikums (Science Center im Rheinberger), in 66954 Pirmasens, Fröhnstraße 8, eine Sitzung des Ausschusses für Kunst, Kultur, pfälzische Geschichte und Volkskunde statt.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

Öffentlich

TOP 1 Bericht des Bezirkstagsvorsitzenden

TOP 2 Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Haushaltsberatungen zum Produkthaushalt 2514, einschließlich Stellenplan

TOP 3 Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde

TOP 3.1 Haushaltsberatungen zum Produkthaushalt 2513, einschließlich Stellenplan

TOP 3.2 Haushaltsberatungen zum Produkthaushalt 2720 (Pfalzbibliothek), einschließlich Stellenplan

TOP 4 Stiftung Historisches Museum der Pfalz

TOP 4.1 Haushaltsplanung der Stiftung Historisches Museum der Pfalz

TOP 4.2 Haushaltsansätze beim Bezirksverband Pfalz, Produkthaushalt 2510

TOP 5 Zweckverband Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum

TOP 5.1 Haushaltsplanung des Pfalzmuseums für Naturkunde

TOP 5.2 Haushaltsansätze beim Bezirksverband Pfalz, Produkthaushalt 2511

TOP 6 Dynamikum Pirmasens: Haushaltsansätze beim Bezirksverband Pfalz, Produkthaushalt 2521

TOP 7 Historama Kloster Hornbach: Haushaltsansätze beim Bezirksverband Pfalz, Produkthaushalt 2522

TOP 8 Stiftung Deutsches Schuhmuseum Hauenstein: Haushaltsansätze beim Bezirksverband Pfalz, Produkthaushalt 2520

TOP 9 Stiftung Hambacher Schloss: Haushaltsansätze beim Bezirksverband Pfalz, Produkthaushalt 2512

TOP 10 Haushaltsberatungen zu Zuwendungen und sonstigen Förderungen des Bezirksverbands Pfalz, Produkthaushalt 2810

TOP 11 Pfalztheater Kaiserslautern: Haushaltsberatungen zum Produkthaushalt 2610, einschließlich Stellenplan

TOP 12 Projektvorschläge zum Thema Westwall

TOP 13 Änderung der Richtlinien über die Vergabe von Preisen des Bezirksverbands Pfalz

TOP 14 Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen durch den Bezirksverband Pfalz

Nichtöffentlich

TOP 15 Ankauf des Museums Pfalzgalerie Kaiserslautern

TOP 16 Auftragsvergabe (Vorberatung)

TOP 17 Zuschussangelegenheiten

Kaiserslautern, den 16. November 2018

Bezirksverband Pfalz
Theo W i e d e r
Bezirkstagsvorsitzender

4969.

Bekanntmachung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald (7. Sitzung der Regionalvertretung)

Die 7. Sitzung der Regionalvertretung der IX. Wahlperiode der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald findet am Dienstag, dem 4. Dezember 2018, 10.00 Uhr, im Amalie-Raiffeisen-Saal der Volkshochschule Neuwied, Heddesdorfer Straße 33, 56564 Neuwied, statt.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Genehmigung der Ergebnisniederschrift der IX / 6. Sitzung vom 29. November 2017 in Koblenz

3. Verpflichtung neuer Mitglieder; Nachebenennungen und Nachwahlen

4. Mitteilungen

5. Regiopole

6. Raumordnungsbericht

7. Abnahme der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 mit Abschlussbilanz und Rechenschaftsbericht

8. Entlastung des Regionalvorstandes und des leitenden Planers

9. Bestellung eines Rechnungsprüfungsamtes für das Haushaltsjahr 2018

10. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

11. Resolution der Regionalvertretung

12. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

Koblenz, den 8. November 2018

Planungsgemeinschaft
Mittelrhein-Westerwald
Der Vorsitzende
Landrat Michael L i e b e r

4970.

Auflösung des Männergesangsvereins Arzheim e. V.

Der Männergesangsverein Arsheim e. V., 76829 Landau, ist zum 31. Oktober 2018 aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Der Liquidator fordert alle Gläubiger des Vereins auf - auch solche die dem Verein bekannt sind - ihre Ansprüche bis zum 30. April 2019 beim Liquidator: Herrn Rudi Schmadel, Engelsgasse 7, 76829 Landau, anzumelden.

Landau-Arsheim, den 12. November 2018

Der Liquidator

4971.

Bekanntmachung einer Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Südwest

Am Donnerstag, dem 6. Dezember 2018, findet im Besprechungsraum 2.30 der Kreisverwaltung Cochem-Zell, Endertplatz 2 in 56812 Cochem, um 11.00 Uhr, eine öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Südwest statt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

2. Entlastung des Verbandsvorstehers und seiner Stellvertreter für das Jahr 2017

Mainz, den 19. November 2018

Zweckverband
Tierische Nebenprodukte Südwest
Hans-Joachim K o s u b e k
Bürgermeister und
Vorsitzender des
Rechnungsprüfungsausschusses

4972.

Auflösung des Fördervereins zum Landschafts- und Umweltschutz in Otterstadt und Waldsee e. V. (FLUOW e. V.)

Hiermit geben wir die Auflösung des Fördervereins zum Landschafts- und Umweltschutz in Otterstadt und Waldsee e. V. (FLUOW e.V.) bekannt. Die Auflösung wurde auf der Mitgliederversammlung am 7. September 2018

beschlossen und vom Amtsgericht Ludwigs-
hafen zum 6. November 2018 eingetragen.
Als Liquidatorinnen wurden bestellt: Frau
Esther Günther, Karolingerstraße 12, 67166
Otterstadt, und Frau Marion Nieser, Karo-
lingerstraße 1, 67166 Otterstadt. Wir fordern
Gläubiger auf, ihre Ansprüche, die sie gegen-
über dem Verein haben, geltend zu machen.

Otterstadt, den 14. November 2018

Die Liquidatorinnen

4973.

Öffentliche Bekanntmachung der Planungsgemeinschaft Region Trier

(Haushalt 2019;
Einsichtnahme in den Entwurf)

Die Regionalvertretung der Planungsge-
meinschaft Region Trier berät am 10. De-
zember 2018 den Haushaltsentwurf für das
Jahr 2019.

Gemäß § 97 Abs. 1 GemO i. V. m. § 15 Abs. 1
LPlG ist der Entwurf der Haushaltssatzung
mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen
nach Zuleitung an die Regionalvertretung
bis zur Beschlussfassung zur Einsichtnahme
durch die Einwohner verfügbar zu halten.
Beginnend mit dem Tage dieser Bekanntma-
chung besteht bis zum 10. Dezember 2018
die Möglichkeit zur Einsichtnahme bei der
Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft,
Deworastraße 8, 54290 Trier, Raum 326b
während der allgemeinen Öffnungszeiten
(montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00
Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr, freitags von
9.00 bis 13.00 Uhr). Vorschläge zum Entwurf
der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans
oder seinen Anlagen können innerhalb einer
Frist von 14 Tagen ab dieser Bekanntma-
chung, also bis zum 9. Dezember 2018,
schriftlich an die Planungsgemeinschaft un-
ter vorgenannter Anschrift oder elektronisch
an plg.trier@sfgdnord.rlp.de eingereicht wer-
den. Später vorgebrachte Vorschläge können
nicht mehr berücksichtigt werden. Rechtsan-
sprüche werden durch diese Beteiligung der
Öffentlichkeit nicht begründet.

Trier, den 16. November 2018

Planungsgemeinschaft Region Trier
Der Vorsitzende
Landrat Günther S c h a r t z

Öffentliche Ausschreibungen

4974.

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung nach § 3 (1) VOB/A

Die Pfalzlinikum Service GmbH - Bau-
und Flächenmanagement - schreibt für das
Pfalzlinikum für Psychiatrie und Neurolo-
gie AdöR die Aufstockung E4 Gebäude 64
des Pfalzlinikums am Standort Kaiserslau-
tern mit folgenden Losen:

- VWR23_300-11 - Fliesenarbeiten
- VWR23_300-14 - Schreinerarbeiten
(Stahlzargen und
Türblätter)
- VWR23_300-15 - Malerarbeiten
- VWR23_300-16 - Tischlerarbeiten
(Festebauten)
- VWR23_300-17 - Tischlerarbeiten
(Wandschutz und
Handläufe)
- VWR23_300-19 - Natursteinarbeiten
- VWR23_300-21 - Bauschlussreinigung

öffentlich aus. Den vollständigen Bekannt-
machungstext sowie den Link zum Download
der Vergabeunterlagen finden Sie im Inter-
net unter der Adresse

[http://www.pfalzlinikum.de/ueber-uns/
ausschreibungen/
oder unter
\[http://www.vergabeberatungsstelle.de/
aktuelle-ausschreibungen\]\(http://www.vergabeberatungsstelle.de/aktuelle-ausschreibungen\)](http://www.pfalzlinikum.de/ueber-uns/ausschreibungen/)

Klingenmünster, den 14. November 2018

Pfalzlinikum Service GmbH
Bau- und Flächenmanagement

4975.

Öffentliche Ausschreibung für Vinzentius-Krankenhaus Landau GmbH, Umbau OP-Abteilung, Intensivstation, Arzt- dienst Anästhesie

Bekanntmachung für öffentliche Bauaufträge
nach VOB/A, öffentliche Ausschreibung

a) **Öffentlicher Auftraggeber:**
Vinzentius-Krankenhaus Landau GmbH
Cornichonstraße 4
76829 Landau

b) öffentliche Ausschreibung

d) Bauauftrag

e) Ort der Ausführung:
Cornichonstraße 4
76829 Landau

f) **Gewerke**
Lfd. Gewerk

Art und Umfang der Leistung

1. 391/392/394 - Rohbau/Rückbau/Gerüste

Los 1: Rohbauarbeiten:	
Abbruch/Rückbau	
Stahlbetonwände/Decken/ Unterzüge/Ringanker/ Attika	ca. 72 m ³
Abbruch/Rückbau	
Mauerwerkswände	ca. 70 m ³
Abbruch/Rückbau	
Fassaden- u. Dach- verkleidung Kupfer- blech/Dämmung	ca. 700 m ²
Abbruch/ Rückbau Fenster	ca. 55 m ²
Abbruch/Rückbau	
Estrich/Bodenbeläge	ca. 600 m ²
Abbruch/Rückbau	
Unterdecken/ z.T. Mineralwollauflage	
KMF	ca. 150 m ²
Arbeits- u. Sicherungsgerüste für Abbrucharbeiten	
Innen/Außen	800 m ²
Abdichtungsmaßnahmen/ Schutzmaßnahme Innen, inkl. Rückbau	ca. 330 m ²
Staubschutzwände	ca. 170 m ²
Witterungsschutz an Fenster/ Fassadenöffnungen	60 m ²
Los 2: Gerüstarbeiten:	
Gerüstarbeiten auf Dachfläche Bestand	220 m ²
Los 3: Dachabdichtungsarbeiten:	
Abbruch/Rückbau	
Dachaufbauten	ca. 300 m ²
Abdichtungsmaßnahmen/ Schutzmaßnahme Außen, inkl. Rückbau	ca. 300 m ²
2. 343 - Rohbau/Ertüchtigung Stützen mit Carbon-Sheets	
Bauteilverstärkung mittels CF-Sheets	20 m ²

Fundamentverstärkung
Deep-Injectionsmethode
Expansionsharz 1 Stk

3. 392 - Gerüste 1./2. BA

Arbeitsgerüste 1110 m²
untersch. Höhen
Gerüsttreppenaufgang 2 Stk
Bauaufzüge 2 Stk
Standzeit ca. 45 Mon.

- i) Ausführungszeit:
03/2019 – 12/2022
- j) Nebenangebote oder Änderungsvorschlä-
ge können berücksichtigt werden, soweit
diese als gleichwertig vom Bieter nachge-
wiesen werden.

- k) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Die Vergabeunterlagen werden aus-
schließlich elektronisch über einen Ver-
gabemanager zur Verfügung gestellt.
Es wird den Bewerbern empfohlen, sich
bei www.vergabe24.de bzw. bei

Jeggle Architekten und Partner mbB
Hindenburgstraße 37
71394 Kernen-Stetten
mail@jeggle-architekten.de

registrieren zu lassen, um evtl. später in
den Vergabemanager eingestellte Unter-
lagen/Rückmeldungen zu Bieteranfragen
zu erhalten.

Rückfragen ausschließlich per E-Mail an
mail@jeggle-architekten.de.

Die Unterlagen sind ab 23. November
2018 über die untenstehenden Links (je
Gewerk) abrufbar:

391/392/394 - Rohbau/Rückbau/Gerüste
[https://www.vergabe24.de/vergabeunter-
lagen/54321-Tender-166f411f1a5-
4cdaa95eec6e5986](https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-166f411f1a5-4cdaa95eec6e5986)

343 - Rohbau/Ertüchtigung Stützen mit
Carbon-Sheets
[https://www.vergabe24.de/vergabeunter-
lagen/54321-Tender-167165d95f4-
396d7303176eed99](https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-167165d95f4-396d7303176eed99)

392 - Gerüste 1./2.BA
[https://www.vergabe24.de/vergabeunter-
lagen/54321-Tender-1670c2bc73b-
1171a8d61e8e153d](https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-1670c2bc73b-1171a8d61e8e153d)

- m) siehe Daten unter Punkt k) und l).
- n) siehe Angaben unter Punkt q).
- o) Die Angebote sind schriftlich einzurei-
chen bei:

Vinzentius-Krankenhaus Landau GmbH
Besprechungsraum Kinderklinik
Cornichonstraße 4
76829 Landau

Die schriftlichen Bewerbungen sind im
Original in einem verschlossenen und ge-
kennzeichneten (unter Angabe des Ge-
werkes) Umschlag einzureichen. Verspä-
tet eingehende Unterlagen werden nicht
berücksichtigt (Posteingang).

Die Angebote können ebenso digital unter
www.vergabe24.de eingestellt werden.

Für die Einreichungsmodalität gelten die
in q) angegebenen Daten.

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: Deutsch
- q) Submissionssort:
Vinzentius-Krankenhaus Landau GmbH
Besprechungsraum Kinderklinik
Cornichonstraße 4
76829 Landau
- Submission - 18. Januar 2019
Besprechungsraum Kinderklinik
11.30 Uhr: Rohbau/Rückbau/Gerüste

12.00 Uhr: Rohbau/Ertüchtigung Stützen mit Carbon-Sheets

12.30 Uhr: Gerüste 1./2.BA

Zugelassen bei der Eröffnung der Angebote sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

- r) Geforderte Sicherheiten:
Für die Vertragserfüllung wird eine Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Geldinstitutes in Höhe von 10 % der Auftragssumme verlangt, für die Gewährleistung 5 % der Abrechnungssumme.
- s) Zahlungen nach VOB
- t) Rechtsform von Arbeitsgemeinschaften, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Vom Bieter sind die Eignungsnachweise gem. VOB/A zu erbringen sowie die Vorlage einer Bescheinigung der Berufsgenossenschaft.
Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, haben eine Bescheinigung der für sie zuständigen Versicherungsträger beizulegen.
- v) Zuschlags- und Bindefrist siehe Leistungsverzeichnis.
- w) Vergabekammer Rheinland-Pfalz

4976.

Offenes Verfahren für Vinzentius-Krankenhaus Landau GmbH, Umbau OP-Abteilung, Intensivstation, Arztdienst Anästhesie

Bekanntmachung für öffentliche Bauaufträge nach VOB/A, offenes Verfahren

- a) **Öffentlicher Auftraggeber:**
Vinzentius-Krankenhaus Landau GmbH
Cornichonstraße 4
76829 Landau
- b) offenes Verfahren
- d) Bauauftrag
- e) Ort der Ausführung:
Cornichonstraße 4
76829 Landau
- f) **Gewerke**
Lfd. Gewerk

Art und Umfang der Leistung

1. 394/391 Rohbau + Rückbau 1./2. BA

Abbruch/Rückbau Mauerwerkswände nichttragend	ca.	250 m ³
Herstellen Staubschutzwände untersch. Ausführungen	ca.	750 m ²
Herstellen Wandöffnungen in Stahlbetonwände	ca.	15 m ²
Herstellen Wand- u. Deckenaussparungen in Stahlbeton, untersch. Größen	ca.	100 Stk
Herstellen Kernbohrungen in MW/Stahlbeton, untersch. Größen	ca.	700 Stk
Abbruch/Rückbau Estrich/Bodenbeläge (inkl. Terrazzoboden)	ca.	2800 m ²
Abbruch/Rückbau Unterdecken / z.T. mit Mineralwollauflage KMF	ca.	2800 m ²
Abbruch/Rückbau Wand- u. Bodenfliesen	ca.	3000 m ²
Abbruch/Rückbau Dreh- u. Schiebetüren	ca.	240 Stk
Abbruch/Rückbau Metallglas- u. Holzelemente mit Türen	ca.	180 m ²

Abbruch/Rückbau Einbauschränke	ca.	750 m ²
Sanitäröbekte	ca.	100 Stk
Heizkörper	ca.	15 Stk
Trinkwasserrohr (Stahl) einschl. Dämmung	ca.	600 m
Abwasserrohr (Guss) Verteilungen	ca.	200 m
Installationsrohr	ca.	40 Stk
Installationsgeräte	ca.	1500 m
Kabel u. Leitungen	ca.	1100 Stk
Leuchten	ca.	94000 m
	ca.	1100 Stk

- i) Ausführungszeit:
04/2019 – 02/2022
- j) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge können berücksichtigt werden, soweit diese als gleichwertig vom Bieter nachgewiesen werden.
- k) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch über www.vergabe24.de zur Verfügung gestellt. Es wird den Bewerbern empfohlen, sich bei www.vergabe24.de, bzw. bei Jeggge Architekten und Partner mbB Hindenburgstraße 37 71394 Kernen-Stetten mail@jeggge-architekten.de registrieren zu lassen, um evtl. später in den Vergabemanager eingestellte Unterlagen/ Rückmeldungen zu Bieteranfragen zu erhalten.

Die Unterlagen sind ab 23. November 2018 unter www.vergabe24.de folgend abrufbar:

<https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-166f35e1279-25d1a8d551b4cb1a>

- m) siehe Daten unter Punkt k) und l).
- n) siehe Angaben unter Punkt q).
- o) Die Angebote sind ausschließlich digital einzureichen bei:
www.vergabe24.de
Die Angebote müssen digital (mit elektronischer Signatur) in den Vergabemanager eingestellt werden. Verspätet eingehende Unterlagen werden nicht berücksichtigt.
Für die Einreichungsmodalität gelten die in q) angegebenen Daten.
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Submissionort:
Vinzentius-Krankenhaus Landau GmbH Cornichonstraße 4 76829 Landau
Submission - 18. Januar 2019
11.00 Uhr: Rohbau + Rückbau 1. + 2. BA
- r) Geforderte Sicherheiten:
Für die Vertragserfüllung wird eine Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Geldinstitutes in Höhe von 10 % der Auftragssumme verlangt, für die Gewährleistung 5 % der Abrechnungssumme.
- s) Zahlungen nach VOB
- t) Rechtsform von Arbeitsgemeinschaften, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Vom Bieter sind die Eignungsnachweise gem. VOB/A zu erbringen sowie die Vorlage einer Bescheinigung der Berufsgenossenschaft.
Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, haben eine Bescheinigung der für sie zuständigen Versicherungsträger beizulegen.

v) Zuschlags- und Bindefrist siehe Leistungsverzeichnis.

w) Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Absendung der Bekanntmachung an EU 20. November 2018

4977.

Ausschreibung offenes Verfahren

Das Nardini Klinikum St. Elisabeth Zweibrücken schreibt auf Grundlage der Vergabeordnung und der VOB/A folgende Leistungen aus:

Erweiterung Innere Medizin

Los 02-04: Heizung / Sanitär

Los 02-05: Lüftung und MSR

Los 02-06: Medizinische Gase

Los 02-07: Brandschutz-Dämmarbeiten / Isolierungen

Los 02-08: Elektroarbeiten

Der vollständige Text ist veröffentlicht beim Deutschen Vergabeportal im Internet unter: www.dtvv.de

Nardiniklinikum
St. Elisabeth Zweibrücken
H. Marburger
Technischer Leiter

Stellenausschreibungen

4978.

In der STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ ist am Dienstsitz BRÜSSEL in der Abteilung „Europäische und internationale Zusammenarbeit“ im Verwaltungs-, Veranstaltungs- und Assistenzteam zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen

in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen. Da ein regelmäßiger Personalaustausch zwischen dem Dienstsitz Brüssel und anderen Dienstsitzen der Staatskanzlei bzw. weiteren Landesbehörden angestrebt wird, ist diese Stelle im Wege der Abordnung zu besetzen.

Die Aufgaben umfassen die Sachbearbeitung bei der organisatorischen Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die Verwaltung der Adressdatenbank (COBRA), die Recherche zu Publikationen europäischer Institutionen und deren Aufarbeitung und Zusammenfassung für Informationen, Berichte und Terminvorbereitungen, allgemeine Verwaltungstätigkeiten und die organisatorische Unterstützung der Referentinnen und Referenten.

In Brüssel wird in Deutsch, Französisch und Englisch kommuniziert, so dass Deutsch-Kenntnisse auf Muttersprachenniveau, sehr gute Kenntnisse des Französischen sowie des Englischen jeweils in Wort und Schrift Voraussetzung sind. Niederländisch-Kenntnisse sind ebenfalls von Vorteil. Wir erwarten souveräne Nutzung von gängigen Office-Softwareanwendungen sowie Erfahrungen mit einer Adressdatenbank.

Dafür suchen wir eine Kollegin oder einen Kollegen mit Verwaltungserfahrung, die oder der sich für die Tätigkeit im Umfeld der EU-Institutionen interessiert, flexibel und aufgeschlossen ist.

In Betracht kommt eine Abordnung für Tarifbeschäftigte oder Beamtinnen und Beamte im dritten Einstiegsamt. Die Befähigung für das dritte Einstiegsamt oder eine äquivalente Qualifikation im Büro- / Verwaltungsbereich und eine entsprechende Berufserfahrung sind Voraussetzung.

Die Vergütung erfolgt bei Tarifbeschäftigten nach dem Tarifvertrag der Länder, ggf. zuzüglich Zuschlägen für die Tätigkeit im Ausland. Die Einarbeitung erfolgt in Berlin, Mainz und Brüssel.

Die Staatskanzlei ist eine familienorientierte Dienststelle. Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis spätestens 14. Dezember 2018** erbeten an die

**Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz
Landesvertretung - Personalreferat -
In den Ministergärten 6
10117 Berlin
personalreferat@stk.rlp.de**

4979.

Bei der HOCHSCHULE DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ ist zum 1. Februar 2019 die Funktion

der Leitung der Abteilung 2 - Fortbildung -
zu besetzen.

Die Funktion ist der Besoldungsgruppe A 15 Landesbesoldungsgesetz zugeordnet.

Den Aufgabenbereich prägen insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Führung der Abteilung mit über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Hahn-Flughafen, Wittlich-Wengerohr und Enkenbach-Alsenborn unter Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht
- Ständige Beratung und Unterstützung der Leitung der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz bei der Gewährleistung einer sachgerechten und effizienten Wahrnehmung des Aus- und Fortbildungsauftrages

- Vertretung der Abteilung gegenüber den Polizeibehörden
- Verantwortliche Leitung von Fortbildungs- und Trainingsprojekten
- Mitwirkung bei grundsätzlichen Entscheidungen über die Umsetzung landesweiter Fortbildungsvorhaben
- Mitwirkung bei der Planung und Koordination von „alternativen“ Lern- und Lehrmethoden der Aus- und Fortbildung für den elektronischen Wissenstransfer
- Wahrnehmung von Aufgaben in landes- und bundesweiten Gremien
- Verantwortung für das Fortbildungsbudget
- Controlling und Evaluation der Fortbildungs- und Trainingsaktivitäten

Zu den wesentlichen Aufgaben der Abteilung gehören darüber hinaus die Fortbildungsbereiche Führung und Polizeiliches Management, Allgemeine Mitarbeiterqualifizierung / Gesundheitsförderung sowie Einsatztraining mit den Organisationsbereichen Zentralstelle Schieß- und Einsatztraining und Fahr- und Sicherheitstraining.

Bildungsabschluss:

Bewerben können sich rheinland-pfälzische Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte des 4. Einstiegsamtes mit Masterabschluss an der Deutschen Hochschule der Polizei oder vergleichbarer Ausbildung mit mindestens fünfjähriger Verwendung in unterschiedlichen Führungsfunktionen des 4. Einstiegsamtes ab der Besoldungsgruppe A 14.

Anforderungen:

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden erwartet:

- Tiefgehende Kenntnisse sowie eine mehrjährige Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Aus- und Fortbildung
- Fachkompetenz
- Sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- Einfallsreichtum und Initiative
- Selbstständigkeit und Entschlusskraft
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft
- Organisationsfähigkeit und Flexibilität
- Kooperation und Teamarbeit
- Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung

Kenntnisse in den Bereichen Qualitäts- und Prozessmanagement sowie einschlägige Erfahrungen in der Leitung und Steuerung von Projekten sind vorteilhaft.

Die zu besetzende Funktion ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Bei Teilzeitwünschen wird geprüft, ob diesen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Ministerium des Innern und für Sport für die nachgeordneten Polizeibehörden eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in seinem Geschäftsbereich an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Im Bereich der rheinland-pfälzischen Polizei wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Maßnahmen unterstützt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbungen werden **innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung erbeten an das

**Ministerium des Innern und für Sport
- Referat 342 -
Schillerplatz 3 - 5
55116 Mainz**

oder in elektronischer Form an

Referat342@mdi.polizei.rlp.de.

Mit der Bewerbung ist gleichzeitig das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

4980.

Im MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist in der Abteilung 4 „Innovation, Technologie“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin / eines Referenten

im Referat 8402 „Telekommunikation, Digitalisierung der Wirtschaft, Gesundheitswirtschaft, Innovationszentren“ zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Erschließung von Innovationen und neuen Märkten,
- Internationalisierung der Gesundheitswirtschaft,
- Thematische Weiterentwicklung der Gesundheitswirtschaft unter Berücksichtigung der europäischen und nationalen Entwicklungen der Branche,
- Grundsatzfragen der Gesundheitswirtschaft mit Fokus auf Medizintechnik, eHealth und mHealth, Pharmazie / Apotheken,
- strategische Planung und Steuerung der Chancen der Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft,
- Stärkung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft,
- Moderation beim Aufbau der sektor- und branchenübergreifenden Zusammenarbeit und Vernetzung von Akteuren,
- Konzeption und Durchführung von Fachveranstaltungen,
- Strategische Begleitung des Netzwerks der Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz InnoNet HealthEconomy e.V.,
- Öffentlichkeitsarbeit, Gesetz- und Verordnungsgebung.

Wir erwarten insbesondere:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master) oder einen

- vergleichbaren Abschluss, vorzugsweise mit ökonomischem oder gesundheitswissenschaftlichem Bezug,
- Organisationstalent und strategische Kompetenz,
- kommunikative, analytische und konzeptionelle Fähigkeiten,
- selbstsicheres und überzeugendes Auftreten,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- Kreativität, unternehmerisches Denken und Engagement,
- hohe Leistungsbereitschaft.

Die Einstellung erfolgt je nach Vor- und Ausbildung im Beschäftigtenverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis Entgeltgruppe 14 TV-L oder im Beamtenverhältnis bis zur Besoldungsgruppe A 14.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Im Rahmen der Personalentwicklung bieten wir zusätzlich zu den gesetzlichen und tariflichen Leistungen

- bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- lebensphasenorientierte Arbeitszeit- und Telearbeitsmodelle,
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder der sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 30. November 2018** (Posteingang) an das

**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Personalreferat, Frau Julia Schank -
Stiftsstraße 9
55116 Mainz**

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Bewerbung aus Kostengründen nur dann zurücksenden können, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Kennen Sie schon das Karriereportal des Landes Rheinland-Pfalz? Alle Infos finden Sie hier: www.karriere.rlp.de

Die Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie im Internetauftritt

des Ministeriums:
www.mwvlw.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz. Auf Wunsch übersenden wir diese Information auch in Papierform.

4981.

Am Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC) des DEUTSCHEN FORSCHUNGSINSTITUTS FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG (FÖV) in BERLIN ist ab dem 1. Februar 2019 die Stelle

einer / eines Juristin / Juristen als Forschungsreferentin / Forschungsreferent

in Teilzeitbeschäftigung (50 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit) zunächst bis zum 31. August 2019 zu besetzen.

Das Kompetenzzentrum Jugend-Check ist eine vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Einrichtung. Aufgabe des KomJC ist die Durchführung des Prüfverfahrens „Jugend-Check“ sowie die Dokumentation und Verbreitung der Ergebnisse des Prüfverfahrens. Dazu zählen auch das Monitoring von Gesetzesinitiativen / -entwürfen hinsichtlich jugendpolitischer Belange sowie die Entwicklung von Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bundesministerien, des Deutschen Bundestags und des Bundesrats in Fragen der Jugendgerechtigkeit. Darüber hinaus soll eine Weiterentwicklung des „Jugend-Checks“ verfolgt werden. Tätigkeitsort ist Berlin.

Nähere Informationen zum Prüfverfahren Jugend-Check finden Sie unter: www.jugendgerecht.de/jugend-check/

Nähere Informationen zum FÖV finden Sie unter: www.foev-speyer.de

Anforderungsprofil:

- mindestens 1. juristisches Staatsexamen mit 8 Punkten, bei Bewerberinnen / Bewerbern mit 2. Staatsexamen aus beiden Staatsexamina zusammen mindestens 15 Punkte
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten in einem interdisziplinären Team
- sehr gute analytische und kommunikative Fähigkeiten
- ausgeprägtes Verständnis für politische Zusammenhänge
- Interesse an jugendspezifischen Fragestellungen und jugendpolitischen Themen

Tätigkeitsprofil:

- Erstellung methodisch fundierter Analysen von Gesetzentwürfen („Jugend-Checks“)
- Einschätzungen zur Vorbereitung der im Rahmen des „Jugend-Checks“ zuständigen Gremien
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung des „Jugend-Checks“ als Prüf- und Sensibilisierungsinstrument (z. B. durch Veranstaltungsorganisation, Durchführung von Schulungen, Erstellung von Arbeitshilfen, Entwicklung von Partizipationsverfahren)

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Verwaltung

- enge Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung auf Bundesebene
- Vergütung nach E 13 TV-L (50 v.H.)
- Möglichkeit zur Promotion
- teamorientierte Zusammenarbeit
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Unter Vorbehalt der Bewilligung der benötigten Haushaltsmittel besteht die Möglichkeit einer Beschäftigung über den 31. August 2019 hinaus

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Das FÖV ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und vollständigen Zeugnissen sind in elektronischer Form (ausschließlich im PDF-Format und in einer Datei) bitte **bis spätestens 2. Januar 2019 unter Angabe der Kennziffer 2118** zu richten an:

**Deutsches Forschungsinstitut
für öffentliche Verwaltung
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
D-67346 Speyer
bewerbung@foev-speyer.de**

Fragen zu Inhalt und Perspektiven der Stelle richten Sie bitte an Herrn Prof. Ziekow (ziekow@foev-speyer.de).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Das FÖV im Internet:
www.foev-speyer.de

4982.

Im MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR in MAINZ ist in der Abteilung 1 „Zentrale Aufgaben und Weiterbildung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Referat „Personal- und Organisationsangelegenheiten“

eine Teilzeitstelle in der Sachbearbeitung

im Umfang von 50 % zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben in der Personalverwaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums sowie der Landeszentrale für politische Bildung gehören:

- die umfassende Personalsachbearbeitung von der Einstellung bis zum Austritt inkl. Vertrags- und Zeugniserstellung sowie Personalaktenpflege
- die Unterstützung unseres Personalreferenten
- das Fungieren als Ansprechperson für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte in personalrechtlichen Fragen.

Erwartet werden eine abgeschlossene Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt oder eine vergleichbare Qualifikation, darüber hinaus eine selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung des Sachgebietes. Unverzichtbar sind sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse, vor allem im Bereich Word, Excel und Access. Ebenso vorausgesetzt wird ein sicheres Ausdrucksvermögen in Wort und

Schrift. IPEMA-Kenntnisse sind von Vorteil.

Die Bereitschaft und Fähigkeit, sich rasch in wechselnde Aufgabenstellungen einarbeiten zu können, eine hohe Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, und Verantwortungsbewusstsein sowie Teamfähigkeit runden das gewünschte Profil ab. Insbesondere ist eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Personalverwaltung im öffentlichen Dienst wünschenswert, die sich insbesondere durch sehr gute Kenntnisse des Tarifvertragsrechts (TV-L) sowie der angrenzenden Rechtsgebiete manifestiert.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Wir bieten im Beschäftigtenverhältnis ein Entgelt bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse, Nachweise) **unter Angabe der Kennziffer 28/W1/2018 bis zum 5. Dezember 2018** und bitten, diese bevorzugt elektronisch an

bewerbungen@mwwk.rlp.de

oder an das

**Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
- Personalreferat -
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

Für Ihre Onlinebewerbung downloaden Sie bitte unter diesem Link <https://s.rlp.de/Bewerbungsformular> unser Bewerbungsformular, welches Sie ausgefüllt Ihrer Bewerbung als Anhang beifügen.

Weitere Informationen über das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur finden Sie auf unserer Homepage unter www.mwwk.rlp.de.

4983.

In der Abteilung 71 - Zentrale Aufgaben - des MINISTERIUMS FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist ab 1. Januar 2019 eine Stelle als

Mitarbeiter / in im Referat „Gesetzgebung, allgemeine und grundsätzliche Rechtsangelegenheiten“

zu besetzen. Die Stellenbesetzung erfolgt in Teilzeit mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.

Zu Ihren Tätigkeiten gehören das:

- Bearbeiten von Sachverhalten im übertragenen Aufgabenbereich, d. h.
- Mitwirken bei der Erstellung, rechtsförmlichen Prüfung, Verlängerung und Veröffentlichung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Mitwirken bei der Rechtsbereinigung
- Mitwirken bei Ressortabstimmungen
- Erstellen von Vermerken und Stellungnahmen
- Erarbeiten von unterschrittsreifer Korrespondenz
- Mitarbeiten bei der Umsetzung von Projekten, Konzepten
- Vor- und Nachbereiten von Sitzungen, Beantworten von (externen) Anfragen
- Mitarbeit bei der Bewirtschaftung der Haushaltstitel des Referats
- Pflegen des Intranetangebots mit Informationen des Referats
- Durchführen von Recherchen und Beschaffung von Rechtsprechung und Literatur.

Wir haben folgende fachliche Anforderungen:

- Befähigung für das 2. Einstiegsamt der Beamtenlaufbahn oder eine erfolgreiche abgeschlossene Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bzw. dem erfolgreich abgeschlossenen Verwaltungslehrgang I,
- Berufserfahrung in einem Verwaltungs(verfahrens)bereich,
- Sicherer Umgang mit der Standardsoftware von Microsoft-Office.

Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit einem elektronischen Dokumentenmanagementsystem sind von Vorteil.

Folgende persönliche Anforderungen haben wir an Sie:

- Selbstständigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Kooperations- / Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Dienstleistungsorientierung sowie
- Vielfaltskompetenz.

Wir bieten Ihnen:

- Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 8 oder Entgelt nach E 8 TV-L,
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. Dies gewährleisten wir durch die Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“ und unseren hausinternen Maßnahmenplan,
- die Möglichkeiten, sich in interessante Aufgabenstellungen einzubringen sowie
- die Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich

Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz führt ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren durch. Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung ausschließlich mit dem dazu vorgesehenen Online-Bewerbungsformular **bis zum 5. Dezember 2018** an die Neutrale Stelle in unserem Ministerium zu senden. Den entsprechenden Link mit dem Vordruck finden Sie direkt in der Stellenausschreibung unter

www.mffjiv.rlp.de

oder im Karriereportal des Landes Rheinland-Pfalz unter

www.karriere.rlp.de.

Weitere Informationen zu unserem Ministerium und zu den unterschiedlichen Abteilungen finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite.

4984.

Das Land Rheinland-Pfalz stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim **DIENTSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM RHEINHESSEN-NAHE-HUNSRÜCK** in BAD KREUZNACH

eine Diplom-Ingenieurin (FH) / einen Diplom-Ingenieur (FH) bzw. Bachelor of Science der Fachrichtung Vermessung / Geoinformatik, Agrarwissenschaften, Geographie oder Informatik

in Vollzeit unbefristet ein.

Aufgabengebiet

- Mitarbeit bei der Neuentwicklung, Einführung, Pflege und Fortentwicklung technischer Verfahren in den Bereichen Agraranwendungen und Landentwicklung, insbesondere im Bereich relationaler und dokumentenorientierter Datenbankanwendungen
- Mitarbeit bei der Aus- und Fortbildung über technische Entwicklungen
- Landesweiter Support für technische Verfahren
- Mitarbeit in technischen Arbeitskreisen

Erwartet werden:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl.-Ing. (FH) bzw. Bachelor of Science) der Fachrichtung Vermessung / Geoinformatik, Agrarwissenschaften, Geographie oder Informatik; bewerben können sich auch Studentinnen / Studenten der vorgenannten Fachrichtungen, die

- im Laufe des Jahres die Prüfungen absolvieren.
- Fundierte EDV- und Programmierkenntnisse sowie Erfahrung mit Datenbank- und Geoinformationssystemen, optimaler Weise mit den Produkten IBM Notes und Oracle APEX
- Besonders ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und hohe Sensibilität für Sicherheitsvorgaben und im Umgang mit vertraulichen Daten
- Kommunikations-, Koordinations-, Motivations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- Konzeptionell ausgerichtetes Denk- und Handlungsvermögen
- Hohe Belastbarkeit und Flexibilität

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und die Entgeltzahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TV-L bzw. nach Entgeltgruppe 11 TV-L.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 7. Dezember 2018** an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Referat 12
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier**

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen nur als Kopien (ohne Mappen) einzureichen, da keine Rücksendung erfolgt.

4985.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD (SGD Nord) ist eine Obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz mit einem vielseitigen Aufgabenspektrum. Von der Überwachung der gewerblichen Bestimmungen, über den Schutz unseres Bodens, der Gewässer und der Natur sorgen wir dafür, dass die Menschen in den Regionen Mittelrhein und Trier in einer gesunden Umwelt leben können.

Im Referat 12 - Organisation, IuK-Technik, Zentrale Dienste - der Abteilung 1 „Zentrale Aufgaben“ am Dienstort KOBLENZ ist die unbefristete Vollzeitstelle

**einer Sachbearbeiterin /
eines Sachbearbeiters
in der Informationstechnik**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Mitwirkung im Bereich der Systemintegration

- Entwicklung und Programmierung neuer sowie Pflege und Wartung bestehender Anwendungen
- Analyse und Konzeption von hausinternen DV-Anforderungen
- Erstellung und Pflege von Dokumentationen (Datenbank-, Verfahrens-, Projekt- und Systemdokumentation)
- Mitwirkung bei der Benutzerbetreuung.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben sind insbesondere erforderlich:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor / Diplom (FH)) der Fachrichtung Informatik oder eines vergleichbaren Studiengangs oder Befähigung für die Laufbahn des 3. Einstiegsamtes der Fachrichtung Verwaltung und Finanzen (Diplom-Verwaltungswirt / in (FH) / Diplom-Verwaltungsbetriebswirt / in (FH) / Bachelor of Arts) bzw. Abschluss des Verwaltungslehrgangs II (Verwaltungsfachwirt / in) mit einschlägiger mehrjähriger Berufserfahrung im IT-Bereich
- gute Kenntnisse im Microsoft®-Umfeld
- gute Kenntnisse in der Entwicklung von webbasierten Anwendungen (bevorzugt PHP, Javascript, CSS, SQL)

Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Microsoft®-Sharepoint-Umgebung sind von Vorteil.

Neben den fachlichen Kenntnissen werden eine ausgeprägte Team-, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit erwartet. Fortbildungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative werden vorausgesetzt.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis (3. Einstiegsamt bis Besoldungsgruppe A 11 LBesG oder vergleichbare Entgeltgruppe nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder - TV-L).

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird eine weitere Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Daher besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Orientierung.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den

Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Nähere Informationen über die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord sind im Internet unter <https://sgdnord.rlp.de> zu ersehen.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen werden **bis spätestens 7. Dezember 2018** auf dem Postweg oder per E-Mail erbeten an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
- Personalreferat (Referat 11) -
(Kennziffer: 21/2018/KO-12)
Stresemannstraße 3 - 5
56068 Koblenz
Personalverwaltung@sgdnord.rlp.de**

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

4986.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD (SGD Nord) ist eine Obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz mit einem vielseitigen Aufgabenspektrum. Von der Überwachung der gewerblichen Bestimmungen, über den Schutz unseres Bodens, der Gewässer und der Natur sorgen wir dafür, dass die Menschen in den Regionen Mittelrhein und Trier in einer gesunden Umwelt leben können.

Im Referat 41 - Raumordnung, Landesplanung - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle

**einer Sachbearbeiterin /
eines Sachbearbeiters im 3. Einstiegsamt**

zu besetzen.

Bewerben können sich

- Dipl.-Ing. (FH) / Bachelor der Fachrichtung „Raum-, Regional-, Stadtplanung“ oder eines vergleichbaren Studiengangs oder
- Beamte mit der Befähigung für das 3. Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung „Verwaltung und Finanzen“ (Diplom-Verwaltungswirt / in / Bachelor of Arts) oder vergleichbare Tarifbeschäftigte (Verwaltungsfachwirt / in) mit einschlägiger Berufserfahrung.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Vorbereitung und Durchführung raumordnerischer Prüfverfahren und Zielabweichungsverfahren sowie Widerspruchsverfahren
- Beratung der Unteren Landesplanungsbehörden
- Fachaufsicht über die Unteren Landesplanungsbehörden und die Regionalen Planungsgemeinschaften
- Sachbearbeitung für die Raumordnung und Landesplanung bei

- Planungen benachbarter Bundesländer und Nachbarstaaten
- Sachbearbeitung in der Koordinationsstelle grenzüberschreitende Zusammenarbeit / Gremien und Projekte der europäischen Grenzregion „Großregion“
- Mitwirkung bei Regionalen Entwicklungskonzepten
- Pflege des Raumordnungskatasters (ROK25 Online).

Zur Wahrnehmung der Tätigkeiten sind insbesondere erforderlich:

- Ausgeprägtes analytisches Denkvermögen
- Strukturierte, sorgfältige Arbeitsweise
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office).

Fachtechnischer Sachverstand, englische und französische Sprachkenntnisse sowie GIS-Kenntnisse sind wünschenswert. Mehrjährige, möglichst einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis (3. Einstiegsamt oder vergleichbare Entgeltgruppe nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder - TV-L).

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird eine weitere Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Daher besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Orientierung.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Nähere Informationen über die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord sind im Internet unter <https://sgdnord.rlp.de> zu ersehen.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen werden **bis spätestens 14. Dezember 2018** erbeten an die

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
- Personalreferat (Referat 11) -
(Kennziffer: 22/2018/KO-41)
Stresemannstraße 3 - 5
56068 Koblenz

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

4987.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD ist eine obere Landesbehörde im südlichen Rheinland-Pfalz. Sie ist zuständig für Genehmigungsverfahren und eine Vielzahl von weiteren Aufgaben aus den Bereichen Gewerbeaufsicht, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Raumordnung, Naturschutz und Bauwesen.

Das Referat Raumordnung und Landesplanung sucht zum 1. März 2019

einen Diplom-Ingenieur (FH) oder Bachelor (m / w / d) der Fachrichtung Raumplanung, Stadt- und Regionalplanung oder Geographie.

Ihre Aufgaben:

Das Aufgabengebiet ist dem Fachbereich Siedlungswesen zugeordnet und umfasst folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Strukturaufgaben
wie Raumgliederung, Statistik und Landesinformationssystem (LIS), statistische Daten und Beobachtung der Entwicklungstendenzen im Raum, Begleitung von Förderprogrammen und Strukturkonzepten, Prüfung von Zuwendungen
- Siedlungswesen
mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Gewerbe, Einzelhandel (Einzelhandelskonzepte, Einzelhandelsdatei sowie raumordnerische Prüfungen und Zielabweichungsverfahren) und Wirtschaftsförderung
- Landesplanung
Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes und der Raumordnungsberichte
- Rechts- und Fachaufsicht
über die Planungsgemeinschaften Rheinhausen-Nahe und Westpfalz sowie in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe über den rheinland-pfälzischen Teil des Verbandes Region Rhein-Neckar, Fachaufsicht über die unteren Landesplanungsbehörden, Überwachung der Mitteilungs- und Auskunftspflichten

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplom-Ingenieur (FH) / Bachelor) der Fachrichtung Raumplanung, Stadt- und Regionalplanung oder Geographie,
- ausgeprägte Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit,

- analytische und methodische sowie entwurfsplanerische Fähigkeiten,
- gute EDV-Kenntnisse in allen gängigen MS-Office Produkten; wünschenswert ist zudem ein sicherer Umgang mit Geoinformationssystemen,
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten, Organisationstalent und Teamfähigkeit sowie
- die Fähigkeit, raumplanerische Projekte und Ziele überzeugend und nachvollziehbar gegenüber der Öffentlichkeit und den politischen Gremien zu vermitteln.

Unser Angebot:

- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe,
- eine bedarfsorientierte Einarbeitung und Fortbildung,
- sehr flexible Arbeitszeitregelungen,
- eine Einstellung in der Entgeltgruppe 11 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd strebt an, in allen Bereichen und für alle Positionen, in denen eine Unterrepräsentanz von Frauen besteht, diese abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte auf dem Postweg oder per E-Mail **bis zum 7. Dezember 2018** an die

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
- Personalmanagement -
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße
personalmanagement@sgdsued.rlp.de.

Falls Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem Postwege zukommen lassen, reichen Sie bitte nur Kopien ohne Bewerbungsmappe ein, da keine Rücksendung erfolgt.

Mit der Abgabe der Bewerbung geben Sie Ihre Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link <https://sgdsued.rlp.de/fileadmin/sgdsued/Dokumente/Ausbildung/>

Informationen_fuer_Bewerberinnen_und_Bewerber.pdf

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen Frau Kraemer (06321 992285).

4988.

Als größter statistischer Informationsdienstleister des Landes informieren wir - das STATISTISCHE LANDESAMT mit Sitz in BAD EMS - Politik und Gesellschaft über statistische Ergebnisse. Hierzu erstellen wir kundengerechte Produkte in hoher Qualität. Darüber hinaus gestalten wir die dazu erforderlichen Produktionsprozesse effizient und effektiv.

Für die Leitung des Referats Haushalt, Controlling, Organisation, Innerer Dienst suchen wir Sie als

Betriebswirt oder Volljuristen (w. / m. / div.).

Es erwartet Sie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld mit personeller, finanzieller und organisatorischer Verantwortung für:

- Haushalt
Kalkulation und Aufstellung des Haushalts sowie seiner Umsetzung unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und der Einhaltung der rechtlichen Anforderungen
- Controlling und Organisation
Konzeption und Sicherstellung der Prozessoptimierung, Umsetzung der Kosten- / Leistungsrechnung und des Termincontrollings, Erstellung Geschäftsverteilung bzw. Organisationspläne
- Innerer Dienst
Gebäudemanagement, technischer Arbeitsschutz, Sicherung des Betriebsablaufs (Pforte, Fuhrpark, Betriebsmittel) mit entsprechenden wirtschaftlichen und vergaberechtlichen Auftragsvergaben

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- mit gutem Erfolg abgeschlossenes universitäres Hochschulstudium der Betriebswirtschaft (Master) oder ein erfolgreich abgeschlossenes 1. und 2. juristisches Staatsexamen
- Berufserfahrung, auch in Teilen der Aufgabengebiete, ist wünschenswert
- selbstständiges, praxisbezogenes und lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Zusammenhänge
- Einfühlungsvermögen und Teamgeist
- Eigeninitiative sowie Verhandlungsgeschick
- gute mündliche und schriftliche Ausdruckweise

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die Aufgabe ist bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen mit der Entgeltgruppe 14 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bewertet. Es wird eine dauerhafte Verwendung angestrebt.

Alternativ kann auch eine befristete Abordnung in Frage kommen. Darüber hinaus werden die üblichen sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes gewährt.

Fachliche Anfragen können Sie gerne an Herrn Dr. Danzer (Tel. 02603 712380) stellen.

Das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und unterstützt durch vielfältige Maßnahmen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Frauenförderprogramms der Landesregierung streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 9. Dezember 2018** mit aussagekräftigen Unterlagen und Nachweisen online unter

www.statistik.rlp.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus organisatorischen Gründen Bewerbungen in Papierform nicht angenommen werden können.

Für Fragen bzgl. des Onlineverfahrens stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Personalreferates unter der Rufnummer 02603 713358 gerne zur Verfügung.

4989.

Das LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ besetzt zum 1. Oktober 2019 für das vierte Einstiegsamt (ehemals höherer Dienst) an wissenschaftlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz eine Stelle für

eine Bibliotheksreferendarin / einen Bibliotheksreferendar.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber mit folgender Fachrichtung: Elektrotechnik oder Informatik oder Mathematik oder Physik.

1. Informationen zur Ausbildung

Der Vorbereitungsdienst dauert zwei Jahre und umfasst einen praktischen Ausbildungsabschnitt an einer rheinland-pfälzischen Ausbildungsbibliothek und einen theoretischen Abschnitt an der Bibliotheksakademie Bayern in München. Als Ausbildungsbibliothek ist derzeit die Universitätsbibliothek Kaiserslautern vorgesehen.

Ziel der Ausbildung ist u. a. die Vermittlung von Führungs- und Leitungskompetenzen im Bereich mittleres Management (z. B. zur späteren Übernahme der Leitung einer Teilbibliothek oder einer Abteilung).

Während des Vorbereitungsdienstes im Beamtenverhältnis auf Widerruf erhalten Sie Anwärterbezüge nach dem Landesbesoldungsgesetz (Grundbetrag für 2018: 1.329,96 EUR).

2. Anforderungen an die Bewerberinnen / Bewerber

Die Bewerberinnen / Bewerber

- müssen die gesetzlichen und lauffähigkeitsrechtlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen,
- müssen als Bildungsvoraussetzung ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium in Elektrotechnik oder Informatik oder Mathematik oder Physik mit sehr guter oder guter Abschlussnote nachweisen,
- sollten über Kompetenzen in Softwareentwicklung und Datenbanken verfügen,
- sollten Interesse an Methoden der Verarbeitung von Metadaten und Volltexten und der Entwicklung von Linked Open Data und Open Source haben,
- sollten über soziale Kompetenzen, insbesondere Kommunikations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Mitarbeiterführung, starke Dienstleistungsorientierung sowie Organisationsgeschick verfügen.
- Erwünscht ist ein interdisziplinärer fachlicher Horizont, Erfahrungen im Bibliotheks- und Informationswesen sowie eine Promotion sind von Vorteil.

3. Weitere Informationen / Kontakt

für Auskünfte zur Ausbildung:
Frau Dr. Koelges (Tel. 0261 91500-474,
E-Mail: koelges@lbz-rlp.de)
für tarif- / beamtenrechtliche Fragen:
Herr Helwing (Telefon: 0261 91500-153,
E-Mail: helwing@lbz-rlp.de).

4. Gleichstellung / Frauenförderung / Berücksichtigung Schwerbehinderter

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Menschen und gleichgestellte behinderte Menschen im Sinne des § 2 SGB IX werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

5. Bewerbungsfrist / weitere Information

Wenn Sie Interesse haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte **unter Angabe der Kennziffer 2018-B12 bis zum 20. Januar 2019** an das

**Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz
Zentrale Verwaltung
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz**

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf,
- in Kopie
- das Reifezeugnis oder ein anderes Zeugnis über die Berechtigung zum Hochschulstudium,

- das Zeugnis über die bestandene Hochschulprüfung oder Staatsprüfung,
- gegebenenfalls die Promotionsurkunde,
- Zeugnisse über frühere Tätigkeiten und gegebenenfalls ein Verzeichnis über Projekte und wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Die Einstellung in den Vorbereitungsdienst begründet keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Verwendung im öffentlichen Dienst.

Bitte sehen Sie von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre Bewerbung nicht zurückgesendet, sondern nach Abschluss des Verfahrens datenschutzgerecht vernichtet wird. Bewerbungsmappen sind entbehrlich. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Bewerbungs- oder Reisekosten können nicht übernommen werden. Bewerbungen per elektronischer Post können im Format pdf (bitte als eine Datei mit maximal 5 MB Größe) unter der Adresse

vw@lbz-rlp.de

eingereicht werden.

4990.

Das LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ besetzt zum 1. Oktober 2019 für das vierte Einstiegsamt (ehemals höherer Dienst) an wissenschaftlichen Bibliotheken eine Stelle für

eine Bibliotheksreferendarin / einen Bibliotheksreferendar.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber mit folgender Fachrichtung: Informatik oder Mathematik.

1. Informationen zur Ausbildung

Der Vorbereitungsdienst dauert zwei Jahre und umfasst einen praktischen Ausbildungsabschnitt an der o. a. Ausbildungsbibliothek und einen theoretischen Abschnitt an der Bibliotheksakademie Bayern in München. Als Ausbildungsbibliothek ist derzeit die Universitätsbibliothek Trier vorgesehen.

Ziel der Ausbildung ist u. a. die Vermittlung von Führungs- und Leitungskompetenzen im Bereich mittleres Management (z. B. zur späteren Übernahme der Leitung einer Teilbibliothek oder einer Abteilung).

Während des Vorbereitungsdienstes im Beamtenverhältnis auf Widerruf erhalten Sie Anwärterbezüge nach dem Landesbesoldungsgesetz (Grundbetrag für 2018: 1.329,96 EUR).

2. Anforderungen an die Bewerberinnen / Bewerber

- Die Bewerberinnen / Bewerber müssen die gesetzlichen und laubahnrechtlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen,
- müssen als Bildungsvoraussetzung ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss

abgeschlossenes Hochschulstudium in Informatik oder Mathematik nachweisen,

- sollten über Kompetenzen in der Softwarearchitektur und im Design von Datenbankmodellen verfügen.
- sollten gute Kenntnisse in Auszeichnungs- und Skriptsprachen sowie einer objektorientierten Programmiersprache besitzen.
- sollten Interesse an Methoden der Verarbeitung von Metadaten und Volltexten mitbringen.
- sollten über soziale Kompetenzen, insbesondere Kommunikations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Mitarbeiterführung, starke Dienstleistungsorientierung sowie Organisationsgeschick verfügen.
- Erwünscht ist ein interdisziplinärer fachlicher Horizont, Erfahrungen im Bibliotheks- und Informationswesen sowie eine Promotion sind von Vorteil.

3. Weitere Informationen / Kontakt

für Auskünfte zur Ausbildung:
Frau Dr. Koelges (Tel. 0261 91500-474,
E-Mail: koelges@lbz-rlp.de)
für tarif- / beamtenrechtliche Fragen:
Herr Helwing (Telefon: 0261 91500-153, E-Mail: helwing@lbz-rlp.de).

4. Gleichstellung / Frauenförderung / Berücksichtigung Schwerbehinderter

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Menschen und gleichgestellte behinderte Menschen im Sinne des § 2 SGB IX werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

5. Bewerbungsfrist / weitere Information

Wenn Sie Interesse haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte **unter Angabe der Kennziffer 2018-B13 bis zum 20. Januar 2019** an das

**Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Zentrale Verwaltung
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz**

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf,
- in Kopie
 - das Reifezeugnis oder ein anderes Zeugnis über die Berechtigung zum Hochschulstudium,
 - das Zeugnis über die bestandene Hochschulprüfung oder Staatsprüfung,
 - gegebenenfalls die Promotionsurkunde,
- Zeugnisse über frühere Tätigkeiten und gegebenenfalls ein Verzeichnis über Projekte und wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Die Einstellung in den Vorbereitungsdienst begründet keinen

Rechtsanspruch auf eine spätere Verwendung im öffentlichen Dienst.

Bitte sehen Sie von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre Bewerbung nicht zurückgesendet, sondern nach Abschluss des Verfahrens datenschutzgerecht vernichtet wird. Bewerbungsmappen sind entbehrlich. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Bewerbungs- oder Reisekosten können nicht übernommen werden. Bewerbungen per elektronischer Post können im Format pdf (bitte als eine Datei mit maximal 5 MB Größe) unter der Adresse

vw@lbz-rlp.de

eingereicht werden.

4991.

DAS LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ - vielfältig und abwechslungsreich

Mit unseren rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Koblenz, Neustadt, Speyer und Zweibrücken verstehen wir uns als moderne, dienstleistungsorientierte und effizient arbeitende Landesbehörde. Mit vielfältigen Aufgabenbereichen wie bspw. der Medien- und Informationsvermittlung, der Leseförderung sowie der Beratung und Unterstützung von Bibliotheken in den Kommunen und Schulen tragen wir als Landesbehörde dazu bei, das öffentliche Leben im Lande zu gestalten.

Um auch in Zukunft die vielfältigen Leistungen bürgerorientiert anbieten zu können, sind wir stets interessiert an motivierten und engagierten neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für unsere Abteilung 1.3 Service suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Unterstützung im Magazindienst

in der RHEINISCHEN LANDESBIBLIOTHEK in KOBLENZ. Es handelt sich um eine unbefristete Stelle im Umfang von 15,5 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben:

- Ausheben von Medienbestellungen
- Einstellen von neuen bzw. zurückgegebenen Medien
- Mitarbeit Rückaktionen
- Mitarbeit Magazinpflge
- Zeitungen in Kartons ablegen
- Beschriftungsaufgaben (Regalanlagen, Kartons u. a.)

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung, idealerweise als Fachkraft für Lagerlogistik oder vergleichbar
- Sie verfügen über einschlägige Berufserfahrung
- Sie sind körperlich fit, da die auszuübenden Tätigkeiten überwiegend stehend und gehend ausgeübt werden
- Sie verfügen über technisches Verständnis und PC-Kenntnisse
- Sie sind belastbar, arbeiten sorgfältig, konzentriert und eigenständig
- Sie arbeiten gern im Team

- Sie teilen Ihr Wissen und lernen gern dazu
- Sie sind offen für Veränderungen und bereit, neue Wege mitzugestalten
- Sie sind bereit von Mittwoch bis Freitag zu arbeiten und mindestens einen Spätdienst bis 17.30 Uhr zu übernehmen
- Sie sind bereit an einem Samstag im Monat von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr zu arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Teilzeitstelle im Umfang von 15,5 Wochenstunden (39,74 % einer Vollzeitstelle bei 39 Wochenstunden)
- Vergütung nach Entgeltgruppe 4 TV-L
- zusätzliche betriebliche Altersversorgung durch die VBL
- einen modernen und gut strukturierten Arbeitsplatz mit der Sicherheit des öffentlichen Dienstes
- eine umfassende kollegiale Einarbeitung in Ihr zukünftiges Aufgabengebiet
- planbare Arbeitszeitmodelle sowie Arbeitszeitkonten mit geplantem Freizeitausgleich bei Mehrarbeit
- kollegiales, wertschätzendes Arbeitsklima mit einer flachen Hierarchie
- qualifizierte Fortbildungsmöglichkeiten
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- eine gute Anbindung an den ÖPNV durch zentrale Lage am Hauptbahnhof
- Arbeiten an einem modernen und attraktiven Behördenstandort

Wir setzen uns für Chancengleichheit aller Geschlechter ein. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte behinderte Menschen (§ 2 Abs. 2, 3 SGB IX) werden nach Maßgabe der für die Auswahl geltenden Regelungen bei gleicher fachlicher und persönlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, ebenso Frauen, soweit und solange eine Unterrepräsentanz im Sinne des Landesgleichstellungsgesetzes vorliegt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer 2018-U16 bis 12. Dezember 2018** an nachstehende Adresse. Bewerbungsmappen sind entbehrlich. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können nicht übernommen werden. Bewerbungen per elektronischer Post können im Format pdf (bitte als eine Datei mit maximal 5 MB Größe) unter der Adresse

vw@lbz-rlp.de

eingereicht werden.

**Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Zentrale Verwaltung
Bahnhofplatz 14
55068 Koblenz**

Für weitere Informationen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:
für fachliche Fragen

Frau Gingele (0261 91500-404)
für tarifrechtliche Fragen
Herr Helwing (0261 91500-153).

4992.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist am Dienstsitz MAINZ zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 3 „Landesjugendamt“, dort im Referat 36 „Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum“ eine Stelle zu besetzen:

Assistenzkraft

in Teilzeit (19,5 Stunden pro Woche bzw. 50 %).

Anforderungen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Verwaltungsausbildung oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- Allgemeines organisatorisches Geschick sowie Erfahrungen im Bereich der Büroorganisation sind wünschenswert
- Gute Kenntnisse und ein sicherer Umgang mit EDV-Anwendungen (MS-Office)
- Eigeninitiative, Belastbarkeit, Engagement, Verantwortungsbewusstsein sowie die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt

Wir bieten Ihnen:

- Tarifliche Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TV-L
- Weitergehende Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Mitverantwortlichkeit für das soziale Klima im Land
- Familienfreundlichkeit mit Zertifizierung „berufundfamilie®“
- Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach der ISO 9001:2015

Die Tätigkeit im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum umfasst vorwiegend Aufgaben, welche die Entwicklung und Durchführung des Seminar- und Tagungsmanagements, des Fort- und Weiterbildungsangebotes sowie Tagungen für Fach- und Führungskräfte in der Sozialen Arbeit betreffen. Es erwarten Sie u. a. folgende interessante Tätigkeiten:

- Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen und Zertifikaten
- Organisatorische Absprachen mit den Referentinnen und Referenten der Weiterbildung und mit externen Tagungshäusern
- Erfassung der Teilnehmer-, Referenten- und Seminardaten in der EDV
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Erteilung der staatlichen Anerkennung von Hochschulabsolventen der Sozialarbeit bzw. Sozialpädagogik und von Personen mit einschlägigem ausländischen Ausbildungs- und Befähigungsnachweis

Interesse?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis 7. Dezember 2018** per E-Mail (eine Datei im pdf-Format, maximale Größe von 10 MB) **mit dem Betreff „MZ-36-2-46/2018“** an

bewerbung@lsjv.rlp.de

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist barrierefrei. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Nähere Informationen über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung finden Sie auf unserer Homepage: www.lsjv.rlp.de

4993.

Im LANDESAMT FÜR UMWELT RHEINLAND-PFALZ - Dienstsitz MAINZ ist

eine unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen für eine (n) Chemielaborantin / Chemielaboranten im Referat 65 „Allgemeine Wasseranalytik“.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Regelmäßige Probennahme im Außendienst an Oberflächen- und Abwässern
- Vor-Ort Analytik, Probenkonservierung und -vorbereitung im Außendienst
- Durchführung von chemischen quantitativen Analysen im Bereich der Einzel- und Summenparameteranalytik (bspw. Ionenchromatographie, automatisierte photometrische Prozesse zur Bestimmung von Phosphat, Chlorophyll, Nitrit und Ammonium, automatisierte Bestimmung von Gesamtstickstoff)
- Übernahme der Probenlogistik, Durchführung von Dateneingaben, Auswertung und Pflege von Labordaten, u. a. mithilfe eines Laborinformations- und Managementsystems (LIMS)
- Mitgestaltung der Laborarbeitsplätze, Mitbetreuung von Messgeräten, Durchführung von allgemeinen Arbeiten im Bereich des Labors (bspw. Gefäßkonditionierung, Abfall- und Chemikalienentsorgung, Reinigung von Messgeräten, Durchführung kleinerer Wartungsarbeiten, Vorbereitung von Flaschensätzen für den Außendienst)

Alle Arbeiten in unserem nach DIN EN ISO 17025 zertifizierten Labor (mittels Kompetenzfeststellung durch einen Verbund verschiedener Bundesländer) werden von qualitätssichernden Maßnahmen (bspw. Arbeiten nach Standardarbeitsanweisungen und Verfahrensanweisungen, Vorgaben aus internen und externen Auditierungen) begleitet und unter aktuellen Arbeitssicherheitsaspekten durchgeführt.

Voraussetzungen sind:

- eine erfolgreich abgeschlossene Laboranten-Ausbildung der Fachrichtungen Chemie
- eine flexible, selbstbewusste, selbstständige, engagierte und belastbare Persönlichkeit mit hohem Verantwortungsbewusstsein.

Praxiserfahrungen und gute Kenntnisse bei der Probennahme an Oberflächen- und Abwässern und bei den o. g. Laborverfahren sowie bei den Arbeitsabläufen in einem quantitativ-analytisch arbeitenden Labor; der Nutzung von LIMS-Systemen und der Arbeit in qualitätsgesicherten Bereichen sind von Vorteil.

Die Einstellung erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrages der Länder (TV-L). Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher auch an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Aussagekräftige Bewerbungen, **ausschließlich per E-Mail**, mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 30. November 2018 unter der Kennziffer 5/06/2018** erbeten an das

Landesamt für Umwelt
- Personalreferat -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mail-Adresse: bewerbungen@lfu.rlp.de

4994.

Sie sind Oracle-Systemarchitekt (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten MAINZ und BAD EMS effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ als:

Oracle-Systemengineer (m / w) **(Kennziffer AS 2018_49)**

im Bereich B - Betrieb, Team B5 - Justiz-Systeme.

Ihre Aufgaben:

- Projekt- und Teilprojektleitung, Controlling / Projektmanagement für Projekte von besonderer Bedeutung
- Strategische Oracle-Architekturberatung, Qualitätssicherung
- Oracle-Consultant für die Planung, Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Lösungen für zentrale Oracle-basierte Anwendungen, Analyse kundenspezifischer Anforderungen inklusive Aufbau der Systeme

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Weber (E-Mail: [Sandra.Weber\(at\)ldi.rlp.de](mailto:Sandra.Weber(at)ldi.rlp.de), Tel: 06131 605-151).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossenes IT-einschlägiges Hochschulstudium (z. B. Informatik, Wirtschaftsinformatik) oder abgeschlossenes IT-einschlägiges Fachhochschulstudium oder in der Praxis bzw. durch Zusatzqualifikationen erworbene vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten
- IT-Fachkenntnisse im Bereich Oracle (Schwerpunkte Oracle DBMS, Oracle RAC, Oracle VM, Oracle Linux, Oracle Middlewarekomponenten)
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen: Architektur von IT-Systemen, Projektmanagement, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheitsmanagement sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Betriebssystemsoftware, Vergaberecht, Netzwerke, DBMS, Software-Technologien und Systemautomatisierung
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages

für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Badhausstraße 6
56130 Bad Ems

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 11. Dezember 2018**, die Einladungsfrist endet vier Wochen später.

4995.

Sie sind System- und Datenbankadministrator (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten MAINZ und BAD EMS effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen

Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ als:

System- und Datenbankadministrator (m / w)

Schwerpunkt Linux/Informix (Kennziffer AS 2018_50)

im Bereich B - Betrieb, Team B5 - Justiz-Systeme.

Ihre Aufgaben:

Betreuung von Fachverfahren und Systemen für die Justiz

Im Einzelnen

- Technische Administration von Server- und Betriebssystemen
- Betreuung der notwendigen technischen Infrastruktur mit der entsprechenden Systemsoftware sowie Einrichtung, Installation und Optimierung der Systemumgebungen
- Technischer Aufbau und Betreuung sowie Betrieb von Datenbanken mit der entsprechenden Datenbanksoftware
- Design der Kundensysteme entsprechend der Kundenanforderungen und Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung der technischen und anwendungsspezifischen Anforderungen an die Systemumgebungen
- Anwendungsbetreuung und Anwendersupport der Fachapplikation
- Mitarbeit in den Gremien
- Mitarbeit bei der Beratung und Umsetzung von Vorhaben im Bereich E-Government, e-justice

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Weber (E-Mail: Sandra.Weber (at) ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-151).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, IT-einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen: Installation, Betrieb und Betreuung von Serversystemen auf der Basis der Betriebssysteme im Umfeld SuSE Linux Enterprise (SLES), Redhat Enterprise Linux, Solaris und den diesem Umfeld zuzuordnenden Themen wie Citrix Xenapp, VMware, Infrastruktursysteme, Clustersysteme, Virtualisierungstechnologien (u. a. auch Implementation neuer SOA /

SaaS Strukturen); Betreuung und Administration von Datenbanksystemen auf Basis IBM Informix; vertiefte Kenntnisse in der Administration und Betrieb von WEB-Servern und WEB-Anwendungen (apache2, nginx, tomcat7,jsp.postfix); Grundkenntnisse von Netzwerktechnologien (TCP / IP, LAN, WAN), Internettechnologien (DNS Bind, dhcp, Samba, nfs, sendmail, postfix), Systemmanagement, Systemautomatisierung, Datensicherungssysteme; Fachkenntnisse in IT-Sicherheit u. a. nach BSI, ITILV2, Skript- und Programmiersprachen (C, C++, perl, python, shell,awk,php,jsp,jscript).

- Bereitschaft zur Übernahme von Teilprojektleitungen
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Badhausastraße 6
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 13. Dezember 2018**, die Einladungsfrist endet fünf Wochen später.

4996.

Sie sind System- und Datenbankadministrator (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten MAINZ und BAD EMS effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ als:

System- und Datenbankadministrator (m / w)

Schwerpunkt MS-Windows, MS-SQL, Citrix (Kennziffer AS 2018_51)

im Bereich B - Betrieb, Team B8 - Systemdienste.

Ihre Aufgaben:

- Betrieb von Microsoft basierten Server-Systemen
- Betreuung von Microsoft SQL Datenbanksystemen
- Administration von Citrix-Serverfarmen
- Mitarbeit in Kundenprojekten im Betriebsumfeld
- Programmierung in Powershell / Erstellung von Scripten

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Steeg (E-Mail: Eva-Maria.Steeg (at) ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-296).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit,

die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, IT-einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Einrichtung, Betreuung und Administration von:
 - Microsoft Windows Betriebssystemen ab 2008, Webservern und Datenbanksystemen und entsprechenden Clustersystemen
 - Citrix-Umgebungen
 - Windows-Domänen / Microsoft Active Directory / Terminalserver
- Wünschenswert wären entsprechende Microsoft- bzw. Citrix-Zertifizierungen
- Grundkenntnisse im Bereich Netzwerktechnologien (TCP / IP, LAN, WAN), Internettechnologien, Systemmanagement, Datensicherungssysteme, Virtualisierung
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Badhausstraße 6
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 14. Dezember 2018**, die Einladungsfrist endet fünf Wochen später.

4997.

Sie sind System- und Datenbankadministrator (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten MAINZ und BAD EMS effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung im professionellen Betrieb von Servern.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ als:

**System- und Datenbankadministrator (m / w)
Schwerpunkt Active Directory und Exchange
(Kennziffer AS 2018_52)**

im Bereich B - Betrieb, Team B7 - Servercenter.

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine technische Administration von MS Server Betriebssystemen nach BSI-Grundschutz in

- Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitsumgebungen
- Betreuung der technischen Infrastruktur mit der entsprechenden Systemsoftware sowie Einrichtung, Installation und laufende Optimierung der Systemumgebungen
- Hardwaredesign der Kundensysteme entsprechend den Kundenanforderungen sowie Anwendung und Konfiguration von MS Serverprodukten
- Anwendungsbetreuung und Anwendersupport
- Administration von Microsoft basierten Serversystemen ab 2012 R2, insb. MS Exchange 2010 / 2013 und 2016
- Administration einer komplexen Windows 2012 R2 Domäne
- Geübter Umgang mit Programmierung in Powershell
- Mitarbeit bei der Erstellung von Betriebshandbüchern und -konzepten
- Mitarbeit in Kundenprojekten

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Maus (E-Mail: [Andreas.Maus \(at\) ldi.rlp.de](mailto:Andreas.Maus@ldi.rlp.de), Tel: 06131 605-280).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben sicher beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fähigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse in dem die Stelle betreffenden Bereich sowie auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - besonders in folgenden Bereichen:
 - Sehr gute Kenntnisse in der Betreuung und Administration von MS Server Systemen (Versionen 2012 R2 und 2016 ff.) unter Beachtung von BSI-Grundschutz
 - Sehr gute Kenntnisse in MS Active Directory (ab 2012 R2)
 - Sehr gute Kenntnisse in MS Exchange 2010/2013 und 2016 in Hochverfügbarkeitsumgebungen
 - Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Powershell
 - Gute Kenntnisse in Netzwerktechnologien (TCP / IP, IPv4/IPv6, LAN, WAN), Internettechnologien, Systemmanagement, Datensicherungssysteme, Disaster Recovery Methoden
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer

- Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
 - Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
 - Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Badhausstraße 6
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 14. Dezember 2018**, die Einladungsfrist endet fünf Wochen später.

4998.

Der RECHNUNGSHOF RHEINLAND-PFALZ mit Sitz in SPEYER ist ein unabhängiges Organ der externen Finanzkontrolle. Er hat seinen Sitz in SPEYER und unterhält Außenstellen in KOBLENZ und TRIER. Er prüft u. a. die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften.

Für den Dienstsitz des Rechnungshofs in Speyer suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter (m / w / d) als

Prüferin / Prüfer für den Bereich „Gesundheit, Krankenhäuser und Universitätsmedizin“.

Der Rechnungshof prüft die Organisation und Wirtschaftlichkeit von Krankenhäusern in Trägerschaft des Landes oder von Kommunen sowie der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die Prüfung von Zuwendungen aus dem Bereich des Gesundheitswesens.

Adressaten unserer Prüfungsmittelungen sind vor allem das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, die Krankenhausträger und der Vorstand der Universitätsmedizin.

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt:

Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen in den o. g. Bereichen.

Hierzu gehören:

- die Erarbeitung von Prüfungskonzepten,
- das Durchführen von Erhebungen,
- die Ermittlung und Darstellung von Schwachstellen in den Arbeitsabläufen sowie ihrer Ursachen,
- die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten und Vorschlägen zu deren Umsetzung,
- das Fertigen von Entwürfen zu Prüfungsmittelungen und sonstigen Berichten.

Was wir von Ihnen erwarten:

- Laufbahnprüfung des 3. Einstiegsamts (gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst) oder eine vergleichbare Ausbildung (Verwaltungsfachwirt) bzw. ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt,
- gute Abschlüsse und Arbeitszeugnisse bzw. Beurteilungen,
- idealerweise mehrjährige Berufserfahrung, möglichst im Krankenhaus- oder Gesundheitsbereich,
- Bereitschaft zum Außendienst im Rahmen der Prüfungstätigkeiten,
- ausgeprägte Teamfähigkeit und Flexibilität,
- Bereitschaft, sich selbstständig in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten, um diese ggf. in interdisziplinärer Teamarbeit zu erschließen,
- sorgfältige Recherchen sowie Fähigkeit, komplexe Sachverhalte strukturiert und überzeugend darzustellen,
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen.

Was wir Ihnen bieten:

- die Chance, Prozesse und Projekte durch Ihre Prüfungs- und Beratungstätigkeit zu beeinflussen,
- Aufstiegsmöglichkeiten gemäß Landesbesoldungsgesetz Rheinland-Pfalz bis zur Besoldungsgruppe A 13 oder der Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags

- für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L),
- vielfältige und abwechslungsreiche Aufgabenstellungen,
- ein weitgehend selbstständiges Arbeiten im Team,
- regelmäßige und umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen,
- Arbeitsplatz- und Standortsicherheit,
- Arbeit in einer attraktiven, historisch geprägten Stadt mit hoher Lebensqualität in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Der Rechnungshof strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an; Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Die ausgeschriebene Stelle eignet sich grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte, wobei im Einzelfall eine Prüfung vorbehalten bleibt. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, tabellarische Übersicht über den beruflichen Werdegang, Schulabschluss-, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse, Beurteilungen) **bis spätestens Freitag, 11. Januar 2019 an:**

**Rechnungshof Rheinland-Pfalz
- Präsidialabteilung -
Sachgebiet Personal
Postfach 17 69
67327 Speyer**

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitten wir abzusehen. Bewerbungsmappen sind ebenfalls entbehrlich; für den Fall der Rücksendung ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

Bewerbungen auf elektronischem Postweg erfolgen auf eigenes Übermittlungsrisiko und können im Format pdf **unter dem Stichwort „Gesundheit“**, möglichst in einer Datei, nicht größer als 10 MB, unter der Adresse

bewerbungen@rechnungshof.rlp.de

eingereicht werden.

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Fragen beantworten Ihnen gerne Herr Ludwig, Tel.: 06232 617-127, oder Frau Jung, Tel.: 06232 617-159.

Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter <https://rechnungshof.rlp.de>.

4999.

Der RECHNUNGSHOF RHEINLAND-PFALZ mit Sitz in SPEYER ist ein unabhängiges Organ der externen Finanzkontrolle. Er hat seinen Sitz in SPEYER und unterhält Außenstellen in KOBLENZ und TRIER. Er prüft u. a. die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften.

Für den Dienstsitz des Rechnungshofs in Speyer suchen wir zum

nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter (m / w / d) als

Prüferin / Prüfer für den Bereich „Inneres und Sport“.

Der Rechnungshof prüft u. a. die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die Organisation der rheinland-pfälzischen Polizei. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Prüfung der Sportförderung des Landes. Adressaten unserer Prüfungsmittelungen sind vor allem das Ministerium des Innern und für Sport, die Polizeibehörden und die Sportorganisationen in Rheinland-Pfalz.

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt:

Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen in dem o. g. Bereich.

Hierzu gehören die

- Erarbeitung von Prüfungskonzepten,
- Durchführung von Erhebungen,
- Ermittlung und Darstellung von Schwachstellen in den Arbeitsabläufen sowie ihrer Ursachen,
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten und Vorschlägen zu deren Umsetzung,
- Anfertigung von Entwürfen zu Prüfungsmittelungen und sonstigen Berichten.

Was wir von Ihnen erwarten:

- Laufbahnprüfung des 3. Einstiegsamts (gehobener Polizeidienst oder gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst) oder eine vergleichbare Ausbildung (Verwaltungsfachwirt) bzw. ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt,
- gute Abschlüsse und Arbeitszeugnisse bzw. Beurteilungen,
- idealerweise mehrjährige Berufserfahrung bei Behörden der Inneren Sicherheit und / oder im Bereich Polizei,
- Bereitschaft zum Außendienst im Rahmen der Prüfungstätigkeiten,
- ausgeprägte Teamfähigkeit und Flexibilität,
- Bereitschaft, sich selbstständig in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten, um diese ggf. in interdisziplinärer Teamarbeit zu erschließen,
- sorgfältige Recherchen sowie Fähigkeit, komplexe Sachverhalte strukturiert und überzeugend darzustellen,
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen.

Was wir Ihnen bieten:

- die Chance, Prozesse und Projekte durch Ihre Prüfungs- und Beratungstätigkeit zu beeinflussen,
- Aufstiegsmöglichkeiten gemäß Landesbesoldungsgesetz Rheinland-Pfalz bis zur Besoldungsgruppe A 13 oder der Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L),
- vielfältige und abwechslungsreiche Aufgabenstellungen,
- ein weitgehend selbstständiges Arbeiten im Team,
- regelmäßige und umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,

- familienfreundliche Arbeitsbedingungen,
- Arbeitsplatz- und Standortsicherheit,
- Arbeit in einer attraktiven, historisch geprägten Stadt mit hoher Lebensqualität in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Der Rechnungshof strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an; Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Die ausgeschriebene Stelle eignet sich grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte, wobei im Einzelfall eine Prüfung vorbehalten bleibt. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, tabellarische Übersicht über den beruflichen Werdegang, Schulabschluss-, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse, Beurteilungen) **bis spätestens Freitag, 11. Januar 2019 an:**

**Rechnungshof Rheinland-Pfalz
- Präsidialabteilung -
Sachgebiet Personal
Postfach 17 69
67327 Speyer.**

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitten wir abzusehen. Bewerbungsmappen sind ebenfalls entbehrlich; für den Fall der Rücksendung ist ein adressierter und frankierter Rückschlag beizulegen. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

Bewerbungen auf elektronischem Postweg erfolgen auf eigenes Übermittlungsrisiko und können im Format pdf **unter dem Stichwort „Polizei“**, möglichst in einer Datei, nicht größer als 10 MB, unter der Adresse

bewerbungen@rechnungshof.rlp.de

eingereicht werden.

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Fragen beantworten Ihnen gerne Herr Ludwig, Tel.: 06232 617-127, oder Frau Jung, Tel.: 06232 617-159.

Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter <https://rechnungshof.rlp.de>.

5000.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM WESTPFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Funktion neu zu besetzen:

Leiterin / Leiter der Polizeiinspektion Dahn.

Aufgabenbeschreibung:
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Führung einer Polizeiinspektion, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

Beurteilung der Sicherheitslage im Dienstbezirk

Planung, Vorbereitung und Führung von herausragenden Lagen auf Inspektionsebene

Führung von Einsätzen auf Inspektionsebene

Anforderungsprofil:
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei, mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe) oder Abschluss der Aufstiegsausbildung für das 3. Einstiegsamt und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe)

Vierjährige Verwendung im gehobenen Polizeidienst, Führungserfahrung in Stab und / oder Linie

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung

Bereitschaft, die im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und des Gender Mainstreamings angestrebten Ziele umzusetzen.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Das Polizeipräsidium Westpfalz unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der stellenspezifischen Anforderungen entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind ab Besoldungsgruppe A 12 möglich.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen** der Stellenausschreibung an

**Polizeipräsidium Westpfalz
PV 3
Logenstraße 5
67655 Kaiserslautern**

erbeten.

5001.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM KOBLENZ ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

einer Sachbearbeiterin bzw. eines Sachbearbeiters im Bereich IT-Forensik

bei der Kriminaldirektion Koblenz, Kommissariat 16, zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle (39 Wochenstunden). Die Stelle kann im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten auch in Teilzeit ausgeübt werden (z.B. zwei Bewerberinnen oder Bewerber mit je 50 % der Wochenarbeitszeit).

Funktionsbeschreibung:

Als IT-Forensikerin bzw. IT-Forensiker befasst man sich mit allen technischen Geräten und Gegenständen, die einen Datenspeicher haben (PCs, Laptops, Router, Smartphones, Handys, Tablets, Navis, u.v.m.).

Arbeitsschwerpunkte einer IT-Forensikerin bzw. eines IT-Forensikers sind demnach

- die forensische Sicherung von Daten,
- die Wiederherstellung von gelöschten Daten,
- das Aufbereiten von Daten aus unterschiedlichen Datenbanken und
- die Übergabe der Daten in lesbarer Form an die polizeiliche Sachbearbeitung.

Ihre / Seine Vorgehensweise und die getroffenen Feststellungen hält die IT-Forensikerin bzw. der IT-Forensiker in einem genauen Bericht fest. Dieser bildet die Arbeitsgrundlage für den Ermittler, die Staatsanwaltschaft und des Gerichts. Zu diesem Zweck verwenden Sie entweder spezielle Tools oder müssen mit Fingerspitzengefühl, Geduld und Akribie Daten aus einem Gerät extrahieren.

Tiefgehende und fundierte Recherchen im Internet und den Sozialen Netzwerken gehören genauso zu diesem Arbeitsfeld, wie Bild- und Videobearbeitung.

Zusätzlich zu Ihrer Ausbildung bringen Sie idealerweise mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in Ihrem Ausbildungsberuf mit. Damit verfügen Sie über die notwendige Praxis, um in unserer IT-Forensik beruflich durchzustarten.

Anforderungsprofil:

Diese Stelle richtet sich sowohl an interne (Beschäftigte des Polizeipräsidiums Koblenz) als auch an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Vorausgesetzt werden:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen mindestens einen Berufsabschluss im anerkannten Ausbildungsberuf als Fachinformatikerin bzw. Fachinformatiker, ein Studium als Bachelor bzw. Master of Science oder einen vergleichbaren Abschluss vorweisen.

Ganz wesentlich für uns ist die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Zu diesem sind gute Englischkenntnisse wünschenswert.

Bei Ihrem Interesse an einer Tätigkeit in der forensischen Datenverarbeitung

setzen wir sehr gute Kenntnisse im Umgang mit praktischer Informatik und Internettechnik voraus.

Zusätzlich erwarten wir

- Verschwiegenheit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein,
- Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Entschlussfreudigkeit,
- Organisationsfähigkeit und Flexibilität,
- Einsatzbereitschaft auch über die tägliche Arbeitszeit hinaus sowie - ggf. in der Form der Rufbereitschaft - am Wochenende,
- Bereitschaft zur Fortbildung, auch in Eigeninitiative,
- die Fähigkeit zum sorgfältigen und raschen Arbeiten - trotz ggf. hohem Arbeitsanfall.

Die Tätigkeit entspricht der Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Das Polizeipräsidium Koblenz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich **bis zum 29. November 2018** an das

**Polizeipräsidium Koblenz
Referat PV 3
z. Hd. Frau Schwab
Moselring 10 - 12
56068 Koblenz**

Falls Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg zukommen lassen möchten, reichen Sie uns diese bitte nur als Kopie ein, da Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesendet, sondern nach Abschluss des Verfahrens datenschutzrechtlich vernichtet werden. Bewerbungsmappen sind entbehrlich. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Bewerbungs- oder Reisekosten können nicht übernommen werden. Bewerbungen in elektronischer Form können im pdf. Format (bitte achten Sie darauf, dass die Gesamtgröße Ihrer E-Mail die Größe von 5 MB nicht überschreitet) unter der Adresse

ppkoblenz.pv3-tarif@polizei.rlp.de

eingereicht werden.

Auskünfte zum Auswahlverfahren erteilt Frau Schwab (Telefon 0261 103-2206); bei Fragen zur Stelle wenden Sie sich bitte an den Leiter des K 16, Herrn Sopart, (Telefon 0261 103-2840).

5002.

Bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER / Abteilung Polizeieinsatz / Führungsstab / Stabsbereich 1 / Sachbereich 11 „Sicherungs- und Ordnungsaufgaben“ ist zum 1. Januar 2019 die Stelle

der Leiterin / des Leiters

zu besetzen. Die ausgeschriebene Stelle ist nach der Besoldungsgruppe A 13 (3. Einstiegsamt) bewertet.

Um diese Stelle können sich Beamtinnen und Beamte der Schutz- und Kriminalpolizei bewerben, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 11 befinden. Bewerber / innen der Kriminalpolizei erklären mit Abgabe ihrer Bewerbung ihr Einverständnis zum Spartenwechsel im Falle des Obsiegens im Stellenbesetzungsverfahren.

Aufgabenbeschreibung:

Führung des Sachbereiches 11, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter, Entscheidungsvorbereitung und Entschlussumsetzung, Erarbeitung direktionsübergreifender Einsatzbefehle und -konzeptionen, Planentscheidungen und Übungen, Koordination der Kräftegestaltung zur Einsatzbewältigung auf Präsidialebene und auf Anforderung externer Behörden, Gewährleistung der Kalenderführung auf Präsidialebene.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt, die über einen Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei oder über einen Abschluss der Aufstiegsausbildung verfügen.

Vierjährige Verwendung in der entsprechenden Laufbahn.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz
Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen,
schriftliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Taktisches Verständnis.

Erwartet werden die Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung, die Beachtung der Grundsätze des Gender Mainstreaming und ein gleichstellungsorientiertes Führungsverhalten.

Im Rahmen des Förderprogrammes der rheinland-pfälzischen Landesregierung besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei entsprechender Eignung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist teilezeitgeeignet.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung schriftlich auf dem Dienstweg erbeten an das

Polizeipräsidium Trier
Referat PV 3 (Personal)
Salvianstraße 9
54290 Trier

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

pptrier.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de.

Im Fall einer elektronischen Bewerbung bitten wir die Leitung der eigenen Organisationseinheit und die Leitung der betr. Direktion bzw. des Führungsstabs nachrichtlich zu beteiligen.

5003.

Bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER ist zum 1. Juni 2019 die Stelle

der IT-Sicherheitsbeauftragten / des IT-Sicherheitsbeauftragten

zu besetzen. Mit der Übertragung der Funktion der / des IT-Sicherheitsbeauftragten erfolgt zeitgleich die Bestellung zum Notfallbeauftragten und zum stellvertretenden Datenschutzbeauftragten des Polizeipräsidiums Trier. Im Rahmen eines Wissenstransfers ist zunächst eine dreimonatige Einweisung in der Funktion durch den bisherigen Stelleninhaber ab dem 1. März 2019 vorgesehen. Die ausgeschriebene Stelle ist nach der Besoldungsgruppe A 12 bewertet.

Um diese Stelle können sich Beamtinnen und Beamte der Schutz- und Kriminalpolizei bewerben. Bewerbungen von verwendungseingeschränkten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sind ausdrücklich erwünscht.

Aufgabenbeschreibung:

Die / Der IT-Sicherheitsbeauftragte ist zuständig für die IT-Sicherheit innerhalb der Behörde. Sie / Er berät die Behördenleitung in allen Belangen der IT-Sicherheit auf der Basis der IT-Grundschutzkataloge des Bundesamtes für Informationstechnik.

Zu ihren / seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Planung, Steuerung und Kontrolle von IT-Sicherheitsaufgaben
- Sammlung und Auswertung relevanter Informationen zur IT-Sicherheit sowie Empfehlung geeigneter Ausgleichsmaßnahmen
- Sensibilisieren und Informieren der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Vertretung der Organisationseinheit in Angelegenheiten der IT-Sicherheit nach innen und außen, insbesondere Abstimmung / Koordination geeigneter IT-Sicherheitsmaßnahmen mit anderen Stellen
- Regelmäßige und anlassbezogene Prüfung der Einhaltung eingesetzter

- IT-Sicherheitsmaßnahmen und -regelungen
- Beteiligung bei der Planung / Konzeption von IT-Systemen und Verfahren
- Erarbeiten und Durchsetzen von angemessenen Sicherheitsanforderungen für polizeiliche IT-Systeme und -Verfahren unter besonderer Berücksichtigung des § 53 Landesdatenschutzgesetz
- Durchführung oder Mitwirkung bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten, Sicherheits- und Ursachenanalysen sowie Vorbereitung / Durchführung von IT-Sicherheitsaudits
- Erstellung eines Jahresberichts zur IT-Sicherheit zur Information der Organisationsleitung
- Zusammenarbeit mit dem behördlichen Datenschutzbeauftragten und Abwesenheitsvertretung des Datenschutzbeauftragten
- Wahrnehmung der Funktion der / des IT-Notfallbeauftragten.

Aufgabenbeschreibung der / des Notfallbeauftragten des Polizeipräsidiums Trier:

Der Notfallbeauftragte steuert alle Aktivitäten rund um die Notfallvorsorge und wirkt bei den damit verbundenen Aufgaben mit. Er ist für die Erstellung, Umsetzung, Pflege und Betreuung des behördenweiten Notfallmanagements und der zugehörigen Dokumente und Regelungen zuständig. Der Notfallbeauftragte koordiniert in Abstimmung mit der Behördenleitung die Bereitstellung der Ressourcen für die Mitarbeitergruppen, die im Rahmen der Notfallvorsorgeplanung sowie bei Eintritt von Notfällen mitwirken. Er koordiniert die Erstellung des Notfallvorsorgekonzepts und des Notfallhandbuchs. Er überprüft die Umsetzung der Maßnahmen, plant Notfallübungen und stimmt die Planung mit der Behördenleitung ab. Er analysiert den Gesamtablauf der Notfallbewältigung nach einem Schadensereignis, ist verantwortlich für die Auswertung der Übungsergebnisse und erarbeitet in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Organisationseinheiten Maßnahmen zur Beseitigung von Mängeln oder Verbesserung des Prozesses. Er benennt Verantwortliche für deren Umsetzung und kontrolliert diese. In seiner Verantwortung liegt die konzeptkonforme Aufrechterhaltung des Notfallmanagements. Änderungen jeglicher Notfalldokumentationen werden unter seiner Verantwortung genehmigt.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich Beamtinnen- und Beamte mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt, die über einen Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei oder über einen Abschluss der Aufstiegsausbildung verfügen. Fünfjährige Verwendung in der entsprechenden Laufbahn oder in einer vergleichbaren Tätigkeit.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsvermögen, schriftliches Ausdrucksvermögen,

Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Verhandlungsgeschick.

Nachweis einer Qualifizierungs- oder Ausbildungsmaßnahme als „IT-Sicherheitsbeauftragte / r“ bzw. Bereitschaft zu dessen Erwerb und zur ständigen Fort- und Weiterbildung im Bereich der IT-Sicherheit und des Datenschutzes.

Fähigkeit, Sicherheitsfunktionen / -mechanismen zu bewerten, Fundierte Kenntnisse der eingesetzten Informationstechnik, Fundierte Kenntnisse über die Polizeiorganisation, Fundierte Kenntnisse der Gesetze und Vorschriften zur IT-Sicherheit, Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz.

Im Rahmen des Förderprogrammes der rheinland-pfälzischen Landesregierung besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei entsprechender Eignung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist teilezeitgeeignet.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung schriftlich auf dem Dienstweg erbeten an das

Polizeipräsidium Trier
Referat PV 3 (Personal)
Salvianstraße 9
54290 Trier

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

pptrier.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de.

Im Fall einer elektronischen Bewerbung bitten wir die Leitung der eigenen Organisationseinheit und die Leitung der betr. Direktion bzw. des Führungsstabs nachrichtlich zu beteiligen.

5004.

Die TU KAISERSLAUTERN (TUK) steht für Forschungsstärke, gute Lehre und ein weltoffenes und familiäres Miteinander. Mit flachen Hierarchien, moderner Infrastruktur und familienfreundlichen Leistungen ist die einzige Technische Universität in Rheinland-Pfalz ein attraktiver Arbeitgeber, der seinen Beschäftigten zukunftsichere Perspektiven bietet. Hier forscht und lehrt man vor allem in den Bereichen der Natur- und Ingenieurwissenschaften, außerdem in technischen, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.

Über 100 Studiengänge werden an zwölf Fachbereichen sowie dem Fernstudienzentrum DISC angeboten. Rund 14.500 Studierende und 2500 Mitarbeiter*innen beleben tagtäglich den naturnahen, grünen Campus. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement, der Unisport sowie CampusKultur sorgen für vielfältige Angebote rund um Sport, Gesundheit und Freizeit.

Das Referat für Forschung und Nachwuchsförderung ist die zentrale Servicestelle an der TUK für die Einwerbung nationaler und internationaler Drittmittel, den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie die Hochschulnetzwerke in der Großregion (Universität der Großregion - UniGR, Charta-Hochschulkonferenz). Es unterstützt auch die Internationalisierung im Bereich Forschung.

Zur Weiterentwicklung einer umfassenden Strategie zum internationalen Forschungsmarketing und deren Umsetzung sowie zur Koordination der Aktivitäten in den beiden Hochschulnetzwerken ist im Referat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle (EG 13 TV-L) zu besetzen:

**Referent*in
Internationales Forschungsmarketing &
Hochschulnetzwerke
Kennziffer: L 55 17 11 18.**

Die Stelle ist zunächst auf vier Jahre befristet.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Entwicklung innovativer Konzepte für Forschungsmarketing und internationales Recruitment
- Bündelung laufender sowie Initiierung neuer Aktivitäten mit dem Ziel, den Forschungsstandort international sichtbar zu machen; hierzu zählt u.a. die Implementierung einer Human Resources Strategy for Researchers - HRS4R
- Umsetzung der UniGR-Beteiligung der TU Kaiserslautern innerhalb eines Teams (www.uni-kl.de/uni-gr) inkl. der aktiven Mitarbeit an Förderanträgen, u.a. „Europäische Universitäten“
- Vorbereitung von Sitzungen und Informationsveranstaltungen
- Aufbau und Organisation regelmäßiger Konsultationen von Experten (Netzwerkarbeit)

Als Anforderungsprofil wird vorausgesetzt:

- universitärer Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig)
- sehr gute Kenntnisse der französischen und der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Kommunikationsstärke, Organisationsgeschick und Teamkompetenz
- interkulturelle Kompetenz und Erfahrung im Bereich Internationales, vorzugsweise im Hochschulbereich
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Idealerweise verfügen Sie über:

- eine abgeschlossene Promotion
- Kenntnisse universitärer Strukturen und Erfahrung in Forschung oder Lehre
- Erfahrung im Bereich HRS4R oder HRK-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“

- Erfahrung im Wissenschafts- und Projektmanagement, z. B. mit europäischen Anträgen und Projekten

Wir bieten:

- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (EG 13 TV-L)
- Zusätzliche Altersversorgung (VBL)
- Vergünstigte Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel (Jobticket)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer L 55 17 11 18 bis spätestens 11. Dezember 2018** an:

bewerbungen@verw.uni-kl.de

Alternativ auf postalischem Wege an:

**TU Kaiserslautern
Hauptabteilung Personal
Postfach 30 49
67653 Kaiserslautern**

Ihre Ansprechpartnerin in der Hauptabteilung Personal ist Frau Michelle Dhom (Tel.: 0631 205-5732, E-Mail: [michelle.dhom\[at\]verw.uni-kl.de](mailto:michelle.dhom[at]verw.uni-kl.de)).

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Hansen (Tel.: 0631 205-5065, E-Mail: [hansen\[at\]verw.uni-kl.de](mailto:hansen[at]verw.uni-kl.de)).

Weitere Hinweise zur Stellenausschreibung:

- Bewerber*innen mit Kindern sind willkommen.
- Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).
- Bewerbungen Älterer sind erwünscht.
- Die Stelle kann grundsätzlich auch in Teilzeitform besetzt werden.
- Bitte reichen Sie nur unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen / Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt.
- Bei einer elektronischen Bewerbung bitte nur ein einziges zusammenhängendes PDF anhängen.
- Datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens wird garantiert.
- Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen (Fahrkosten o. ä.), werden nicht erstattet.
- Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.
- Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes RLP zu.

5005.

Die JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine / n Leiter / in der Dienststelle
Arbeits-, Brand- und Umweltschutz
in Personalunion mit der Funktion der
Leitenden Fachkraft Arbeitssicherheit
(EG 14 TV-L)
Kenn-Nr.: 8218-TE-jg.**

Nach einer umfassenden Reorganisation des Bereiches Sicherheit koordiniert ab

dem 1. Januar 2019 die neu geschaffene Dienststelle Arbeits-, Brand- und Umweltschutz (DABU) die genannten Aufgabengebiete an der JGU.

Ihre Aufgaben:

- Vorgesetzte / r der Leiter der Dienststellen Brand- und Umweltschutz sowie der Fachkräfte für Arbeitssicherheit der JGU
- Unterstützung der Hochschulleitung bei der Umsetzung der Pflichten der JGU im Arbeits-, Brand- und Umweltschutz
- Vertretung der DABU innerhalb der JGU sowie nach außen
- Entwicklung von strategischen Zielen für die DABU und deren Umsetzung
- Organisation der Zusammenarbeit der DABU mit den Dienststellen Strahlenschutz und Biologische Sicherheit sowie dem Betriebsärztlichen Dienst, der Verwaltung der JGU sowie dem örtlichen Personalrat
- Entwicklung einer geeigneten Kommunikation der Erfordernisse und Prozesse des Arbeits-, Brand- und Umweltschutzes gegenüber den Mitarbeiter / innen der JGU
- Organisation der Unterstützung der Mitarbeiter / innen der JGU bei der Umsetzung von Arbeits-, Brand- und Umweltschutzforderungen
- Mitarbeiterführung einschließlich der Personalauswahl im Rahmen von Personalbeschaffungsmaßnahmen
- eigenverantwortliche Bewirtschaftung der Sachmittel der DABU
- Erstellung eines Jahresberichts für die DABU

Als leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit:

- Koordination der Aufgaben der Dienststelle Arbeitsschutz
- Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter / innen der Universität in Fragen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- Entwicklung und Umsetzung eines regelmäßigen und anlassbezogenen Begehungskonzeptes von Arbeitsstätten
- Entwicklung und Umsetzung eines sicherheitstechnischen Schulungssystems v. a. für die Sicherheitsbeauftragten
- in Zusammenhang mit den Aufgaben zum Arbeitsschutz, ist sie / er ausschließlich der Hochschulleitung, hier vertreten durch die Kanzlerin, berichtspflichtig

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder vergleichbarer Masterabschluss) oder gleichwertige Kenntnisse und Erfahrungen sowie eine Ausbildung als Sicherheitsingenieur / in oder eine vergleichbare Ausbildung
- langjährige Berufserfahrung im Bereich Arbeitsschutz
- umfangreiche Erfahrungen im Management von komplexen Abläufen, der Mitarbeiterführung sowie von Kommunikations- und Verhandlungstechniken
- grundlegende EDV-Kenntnisse (MS-Office-Produkte)
- Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Kundenorientierung

Wir bieten:

Eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe in einem qualifizierten Team. Neben der Sicherheit der Anstellung im öffentlichen Dienst bieten wir Ihnen umfängliche zusätzliche Sozialleistung, wie vor allem die Teilnahme an einer zusätzlichen VBL-Rente, die Möglichkeit des Erwerbs eines Jobtickets sowie umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote.

Seitens der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf groß geschrieben. Familienbewusste Rahmenbedingungen, wie beispielsweise flexible Arbeitszeitregelungen, bieten dafür optimale Voraussetzungen.

Die Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im technischen Bereich zu erhöhen und hat daher besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **unter Angabe der Kenn-Nummer: 8218-TE-jg bis zum 28. November 2018**

**Abteilung Personal - PA 4 -
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz**

Stellenangebote und weitere
Informationen auch im Internet:
www.verwaltung.uni-mainz.de

5006.

JOHANNES
GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Der Fachbereich 02 -
Sozialwissenschaften, Medien und Sport
- Institut für Erziehungswissenschaft im
Arbeitsbereich Unterrichtsforschung
und Unterrichtsentwicklung
(Jun.-Prof. 'in Katrin Gabriel-Busse)
sucht zum 1. Februar 2019

**eine / einen wissenschaftliche / n
Mitarbeiter / in
(Entgeltgruppe 13 TV-L)
- Kenn-Nr.: 2718-02-wiss-jg -
- 50 % -**

befristet auf zwei Jahre.

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im geplanten Forschungsprojekt zum Thema „Der Einfluss der sozialen Integration und sozialer Vergleichsprozesse innerhalb von Schulklassen auf die Selbstkonzeptentwicklung - Eine netzwerkanalytische Untersuchung“ sowie Entwicklung und Verfolgung einer eigenständigen Forschungsfrage im Rahmen Forschungsprojekts
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS in den Bildungswissenschaften (Bachelor of Education)
- Konzeption und -koordination von Tagungen und Veranstaltungen
- Publikation von Projektergebnissen und Präsentation auf nationalen und internationalen Tagungen

Voraussetzungen:

- sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Erziehungs- oder Sozialwissenschaften, Soziologie, Psychologie oder einem Lehramtsstudiengang
- Erfahrungen in der universitären Lehre
- fundierte Kenntnisse in der Unterrichtsforschung und / oder Selbstkonzeptforschung
- Kenntnisse in der Anwendung quantitativer und / oder qualitativer Auswertungsverfahren
- praktische Erfahrungen in der Methode der qualitativen Netzwerkforschung sind von Vorteil, können aber auch im Rahmen der Stelle nachträglich erworben werden (Bereitschaft zur Weiterqualifizierung)
- sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Projekterfahrung wünschenswert, selbstständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in einem Projektteam
- praktische Erfahrungen mit Projektmanagement sind von Vorteil

Wir bieten:

- ein spannendes und sehr dynamisches Arbeitsumfeld in einem interdisziplinären Umfeld
- Einblick in Forschungsprojekte im Bereich der empirischen Unterrichtsforschung
- Unterstützung bei der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und hat daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **ausschließlich per E-Mail unter Angabe der o. g. Kenn-Nummer bis zum 7. Dezember 2018** an

**Frau Juniorprofessorin
Dr. Katrin Gabriel-Busse
Fachbereich 02 - Institut für
Erziehungswissenschaft
kgabriel@uni-mainz.de**

Stellenangebote und weitere
Informationen auch im Internet:
www.uni-mainz.de/personal/

5007.

Am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) - der JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Webentwickler / in
(EG 10 TV-L)
Kenn-Nr.: 8318-ZDV-jg**

vorerst befristet auf drei Jahre zu besetzen.

Das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz versorgt als zentrale wissenschaftliche Einrichtung über 40.000 Benutzer mit Diensten der Informations- und Kommunikationstechnik und betreut über 10.000 Endgeräte auf dem Universitätscampus. Das ZDV hält ein Content-Management-System (CMS) sowie andere LAMP-basierte Systeme in Form zentraler Installationen vor. Im Bereich des CMS ist ein universitätsweiter Relaunch geplant in dessen Zusammenhang wir zur Ergänzung unseres Teams suchen.

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit bei der Administration, Wartung und Pflege des eingesetzten Content Management Systems (zurzeit Wordpress) sowie angebundener PHP / MySQL-basierten Systeme (z. B. Moodle oder Limesurvey)
- Wartung, Pflege und (Weiter-) Entwicklung von Plugins, Themes und Erweiterungen
- Mitarbeit bei der redaktionellen Arbeit der begleitenden Webauftritte, Erstellen von Benutzerdokumentationen
- Benutzer-Support

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium (Bachelor) vorzugsweise der Informatik oder eines nahe verwandten Faches
- Kenntnisse der Sprachen PHP, HTML5, CSS (Sass/Less), Javascript (jQuery), XML / XSL
- Erfahrung im Bereich responsives Webdesign, CSS-Frameworks (z. B. Bootstrap), Barrierefreiheit
- Erfahrung im Umgang mit LAMP-Systemen
- Erfahrung im Umgang mit PHP-Entwicklungsumgebung, Git, Debug-Tools

Neben Ihrer Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten legen wir besonderen Wert auf Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit der Möglichkeit im Team selbstständig zu arbeiten. Darüber hinaus bieten wir gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der Kenn-Nummer: 8318-ZDV-jg bis zum 10. Dezember 2018** an die

**Abteilung Personal - PA 4 -
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz**

Stellenangebote und weitere
Informationen auch im Internet:
www.verwaltung.uni-mainz.de

Bekanntmachungen der Gerichte

5008.

Beschluss: 1. Auf Antrag der Beteiligten zu 1. wird die Verwaltung des Nachlasses von Oswald Leo Brach, geb. am 9. 1. 1936, verstorben am 31. 1. 2017, letzte Anschrift: 54290 Trier, angeordnet. 2. Als Nachlassverwalter wird ausgewählt: Herr Rechtsanwalt Dieter Kalicki, Simeonstraße 59, 54290 Trier. Trier, den 8. November 2018

- 25 VI 528/18 - Das Amtsgericht

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

5009.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Altenkirchen Gemarkung Peterslahr Blatt 577 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 5266,31 EUR mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Altenkirchen, den 7. November 2018

- 71 UR II 10/18 - Das Amtsgericht

5010.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Bad Dürkheim Blatt 4337 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 36.000,- DM mit bis zu 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Dürkheim, den 26. Oktober 2018

- 1 UR II 2/18 - Das Amtsgericht

5011.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Rech Blatt 1721 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM mit 14 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 7. November 2018

- 30 UR II 9/18 - Das Amtsgericht

5012.

Ausschließungsbeschluss: Der im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf, Gemarkung Betzdorf (Hauberge) Blatt 83 eingetragene Eigentümer eines 1/20-Anteils an dem dort verzeichneten Grundbesitz, Herr Louis Brühl, Landwirt, mit letztem bekannten Wohnsitz in Herdorf Dermbach, wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Betzdorf, den 8. November 2018

- 41 UR II 3/18 - Das Amtsgericht

5013.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Waldesch Blatt 1844 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene

Grundschuld zu 310.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 12. November 2018

- 152 UR II 18/18 - Das Amtsgericht

5014.

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Kusel Gemarkung Pfeffelbach Blatt 2069 eingetragenen Eigentümer Herr Karl Knapp und Frau Karoline Knapp, geb. Rothfuchs, letzter bekannter Wohnsitz Berschweiler, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Kusel, den 8. November 2018

- 3 UR II 2/18 - Das Amtsgericht

5015.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Kusel Gemarkung Erdesbach Blatt 405 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 103.300,- DM mit 9 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Kusel, den 2. November 2018

- 3 UR II 4/18 - Das Amtsgericht

5016.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 8409736 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landstuhl Gemarkung Obermohr Blatt 486 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 44.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Landstuhl, den 12. November 2018

- 2 UR II 7/18 - Das Amtsgericht

5017.

Ausschließungsbeschluss: Der Gläubiger der im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Friesenheim Blatt 1863 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Sicherungshypothek zu 296,15 Goldmark wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Ludwigshafen, den 30. Oktober 2018

- 14 UR II 11/18 - Das Amtsgericht

5018.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 4 Briefnummer 136217 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Albisheim (Pfrimm) Blatt 737 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 2000,- DM verzinslich mit 10 vom Hundert - unter Umständen den 11 vom Hundert - jährlich wird für kraftlos erklärt.

Rockenhausen, den 8. November 2018

- 3 UR II 9/18 - Das Amtsgericht

5019.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Simmern/Hunsrück Gemarkung Bärenbach (bei Kirchberg) Blatt 724 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 1.000.000,- DM mit 15 % Zinsen

jährlich ab dem 30. November 2000 sowie 5 % Nebenleistungen wird für kraftlos erklärt.

Simmern, den 13. November 2018

- 33 UR II 11/18 - Das Amtsgericht

5020.

Ausschließungsbeschluss: Der Teil-Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 11313563, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Zemmer Blatt 2541 (vorher: Zemmer, Blatt 2131) in Abteilung III Nr. 2.1 eingetragene Grundschuld zu 7158,09 EUR mit 15 % Zinsen jährlich seit 14. Mai 1987 sowie 5 % Nebenleistungen einmalig wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 12. November 2018

- 50A UR II 44/17 - Das Amtsgericht

5021.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 364096214, ausgestellt für das gleichnamige Konto, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Frau Luise Hoffmann, Im Schammat 13, 54294 Trier, wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 12. November 2018

- 50A UR II 37/18 - Das Amtsgericht

5022.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Briefnummer 6106254, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Tarforst Blatt 2068 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 51.338,- DM mit 12 % Zinsen jährlich seit dem Tage der Eintragung der Grundschuld wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 12. November 2018

- 50A UR II 40/18 - Das Amtsgericht

5023.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 2353433, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Tarforst Blatt 1437 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 19.000,- mit 15 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Tarforst Blatt 1437 in Abteilung III Nr. 1 A eingetragene Grundschuld zu 21.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich seit 21. März 1974 und der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 3826428, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Tarforst, Blatt 1437 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 40.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich seit 21. März 1974, werden für kraftlos erklärt.

Trier, den 12. November 2018

- 50A UR II 41/18 - Das Amtsgericht

Aufgebote

5024.

Herr Josef Schmalenbach, Petunienstraße 5, 56566 Neuwied, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Andernach Gemarkung Weißenthurm Blatt 3054. Bezeichnung: Landwirtschaftsfläche Auf dem Äschestall. Eigentümer laut Grundbuchein-

trag: Herr Josef Schmalenbach. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Weißenhurm.

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer bzw. sein Rechtsnachfolger wird aufgefordert, seine Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 6. März 2019** vor dem Amtsgericht Andernach anzumelden, da ansonsten seine Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Andernach, den 6. November 2018

- 67 UR II 199/18 - Das Amtsgericht

5025.

Frau Birgit Scheuring, Heckenpfad 17, 67098 Bad Dürkheim, und Herr Rene Hanke, Pettenkoferstraße 16, 67063 Ludwigshafen am Rhein, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Bad Dürkheim Blatt 4001 Blatt 7638 und Blatt 7637 jeweils in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Hypothek zu 10.000,- DM mit bis zu 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG, Ludwigshafen am Rhein, nunmehr: BASF SE in Ludwigshafen am Rhein.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. März 2019** vor dem Amtsgericht Bad Dürkheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Dürkheim, den 7. November 2018

- 1 UR II 8/18 - Das Amtsgericht

5026.

Frau Heike Frei-Kleinhenz, Tannenweg 3a, 57580 Gebhardshain, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommenen Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Gebhardshain Blatt 2176 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Wüstenrot-Bank Aktiengesellschaft, Ludwigsburg. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Gebhardshain Blatt 2176 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 31.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ludwigsburg.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. März 2019** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Betzdorf, den 12. November 2018

- 41 UR II 18/18 - Das Amtsgericht

5027.

Frau Anna Maria Boike, Im Gehren 16, 55257 Budenheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen Gemarkung Bingerbrück Blatt 1705 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5616,96 DM mit 6,75 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Eisenbahnsparkas-

se Mainz, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Mainz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 11. März 2019** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 9. November 2018

- 30 UR II 34/18 - Das Amtsgericht

5028.

Herr Roland Doll, Toggenburgstraße 13, 72160 Horb, Herr Horst Doll, Saarstraße 55, 76887 Bad Bergzabern, Herr Hans-Peter Doll, Lautenweg 2, 32457 Porta Westfalica und Frau Ingeborg Keller, Im Leimerstal 25, 76891 Busenberg, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 4 Briefnummer 28746 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz Gemarkung Eußerthal Blatt 122 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 10.900,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Deutsche Bau-Gemeinschaft Aktiengesellschaft in Königstein/Taunus, jetzt: Alte Leipziger Bauspar AG mit Sitz in Oberursel.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 8. März 2019** vor dem Amtsgericht Landau in der Pfalz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Landau, den 8. November 2018

- 1 UR II 16/18 - Das Amtsgericht

5029.

Herr Johann Degenbeck, Innere Münchener Straße 37, 84036 Landshut, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Oggersheim Blatt 5301 in Abteilung III Nr. 10 eingetragene Grundschuld zu 150.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Herr Hans Degenbeck, geb. 18. 5. 1961, wohnhaft: Innere Münchener Straße 37, 84036 Landshut.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 22. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 22. Oktober 2018

- 14 UR II 28/18 - Das Amtsgericht

5030.

Herr Thomas Albert Arnold, Hauptstraße 21, 67308 Einselethum, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Oggersheim Blatt 5004 in Abteilung III Nr. 2-3 eingetragenen Grundschulden zu 31.000,- DM und zu 19.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: jeweils Bank für Gemeinwirtschaft AG, Niederlassung Mannheim.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 28. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die

Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 30. Oktober 2018

- 14 UR II 29/18 - Das Amtsgericht

5031.

Frau Jennifer Hilger als Bevollmächtigte des Herrn Heinz Hilger, Im Linnerich 4, 56299 Ochtendung, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Ochtendung Blatt 4251 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 27.000,- DM mit 16 % Zinsen jährlich sowie 10 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Mainz, in Mainz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 28. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Mayen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Mayen, den 31. Oktober 2018

- 2 UR II 3/18 - Das Amtsgericht

5032.

Herr Matthias Josef Heck, Marburger Straße 6, 9764 Marnach Luxemburg, Frau Martina Agnes Kockelmann, Böhlstraße 61, 54597 Lünebach, Frau Roswitha Susanna Kockelmann, Im Scheuergarten 3, 54614 Oberlauch, und Herr Rainer Albert Heck, Im Suttert 21, 54597 Lünebach, haben den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Prüm Gemarkung Matzerath Blatt 621. Bezeichnung: Verkehrsfläche, Waldfläche, Günstelbüsch. BV-Nr. 1, Flur 2 Nr. 415/10. Größe: 2562 qm. (vormals eingetragen in Blatt 430 als BV-Nr. 1). Eigentümerin laut Grundbucheintrag: Frau Gertrud Ewertz geb. Pütz.

Die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 13. März 2019** vor dem Amtsgericht Prüm anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Prüm, den 13. November 2018

- 7b UR II 19/18 - Das Amtsgericht

5033.

Herr Willi Fuchs, Friedhofstraße 1, 67819 Kriegsfeld, und Frau Lina Fuchs, Friedhofstraße 1, 67819 Kriegsfeld, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Donnersberg, Sparbuchnummer 304110711, ausgestellt für das Konto 304110711. Das Sparbuch lautet auf: Lina und Willi Fuchs, Friedhofstraße 1, 67819 Kriegsfeld.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. März 2019** vor dem Amtsgericht Rockenhausen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Rockenhausen, den 12. November 2018

- 3 UR II 22/18 - Das Amtsgericht

5034.

Frau Gertrud Schneider, Hauptstraße 59, 56651 Oberdürenbach, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Sinzig Gemarkung Oberdürenbach Blatt 1454 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 1400,- Goldmark, die Goldmark gleich dem Preise von 1/2790 Kilogramm Feingold mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Oberzissener Spar- und Darlehenskassenverein e.G.m.u.H in Oberzissen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 8. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Sinzig anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Sinzig, den 8. November 2018

- 5a UR II 4/18 - Das Amtsgericht

5035.

Herr Friedhelm Schwarz, Wyttenbachstraße 8, 54290 Trier, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommenen Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 2354435, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Sankt Matthias Blatt 6933 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 23.400,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Crailsheimer Straße 52, 71638 Schwäbisch Hall. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 2354436, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Sankt Matthias Blatt 6933 in Abteilung III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 11.100,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Heimstatt Bauspar - Aktien - Gesellschaft; jetzt: Wüstenrot Bausparkasse AG, Wüstenrotstraße 1, 71638 Ludwigsburg.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 13. März 2019** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Trier, den 13. November 2018

- 50A UR II 95/18 - Das Amtsgericht

5036.

Herr Tim Heib, Mattenerstraße 17, 54296 Trier, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 460020803, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Herr Tim Heib, Mattenerstraße 17, 54296 Trier.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. März 2019** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 12. November 2018

- 50A UR II 97/18 - Das Amtsgericht

5037.

Frau Bettina Weitz, Adolf-Spieß-Straße 11, 64287 Darmstadt, Frau Renate Weitz, Bürgermeister-Siegler-Straße 44, 68642 Bür-

stadt, und Herr Hans Melbaum, Escherweg 1, 56414 Molsberg, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Tarforst Blatt 2195 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 46.879,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Kreissparkasse Trier-Saarburg; jetzt: Sparkasse Trier, Theodor-Heuss-Allee 1, 54292 Trier.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. März 2019** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Trier, den 12. November 2018

- 50A UR II 99/18 - Das Amtsgericht

5038.

Herr Alfred Krugmann, Am Roderkamp 20, 54298 Igel, und Frau Christina Krugmann, Am Roderkamp 20, 54298 Igel, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 5269357, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Igel Blatt 1792 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 20.000,- DM mit 7 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Beamten-

heimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung; jetzt: BHW Bausparkasse AG, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. März 2019** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Trier, den 12. November 2018

- 50A UR II 100/18 - Das Amtsgericht

5039.

Herr Patrick Buckley, Schwiegersteig 9, 13629 Berlin, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 349373076, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Herr Patrick Buckley, Schwiegersteig 9, 13629 Berlin.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. März 2019** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 12. November 2018

- 50A UR II 105/18 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

– Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 5040 bis 5106 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehör entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

5040.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 31. Januar 2019, 13.00 Uhr**, Raum 107, Sitzungssaal, Amtsgericht Alzey, Schlossgasse 32, 55232 Alzey, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch vom Rommersheim Gemarkung Rommersheim Flur 1 Flurstück Nr. 74, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Kegelbahnstraße 8, 814 m², Blatt 991 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Anbau; Denkmalschutz; Verkehrswert: 79.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de>.

Alzey, den 5. November 2018

- 1 K 1/18 - Das Amtsgericht

5041.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Dienstag, dem 22. Januar 2019, 13.00 Uhr**, Raum 114, Sitzungssaal, Amtsgericht Alzey, Schlossgasse 32, 55232 Alzey, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wöllstein Gemarkung Wöllstein Flur 1 Flurstück Nr. 171/1, Hof- und Gebäudefläche 940 qm, Gartenland 220 qm, Winkelgasse 2, 1160 m², Blatt 2958 BV 11. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnhaus mit Nebengebäuden und Garten; Leerstand seit ca. 30 Jahren; Verkehrswert: 45.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alzey, den 13. November 2018

- 1 K 5/18 - Das Amtsgericht

5042.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, dem 24. Januar 2019, 13.00 Uhr**, Raum 107, Sitzungssaal,

Amtsgericht Alzey, Schlossgasse 32, 55232 Alzey, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wöllstein lfd. Nr. 1 Gemarkung Wöllstein Flur 5 Flurstück Nr. 7, Gartenland (Obstbaumstück), In der Au, 948 m², Blatt 2958 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Wöllstein Flur 5 Flurstück Nr. 8, Gartenland (Obstbaumstück), In der Au, 2003 m², Blatt 2958 BV 2; lfd. Nr. 3 Gemarkung Wöllstein Flur 5 Flurstück Nr. 6, Gartenland (Obstbaumstück), In der Au, 909 m², Blatt 2958 BV 10. lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ackerland; Verkehrswert: 1900,- EUR. lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ackerland; Verkehrswert: 4000,- EUR. lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ackerland; Verkehrswert: 1800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de>.

Alzey, den 5. November 2018

- 1 K 7/18 - Das Amtsgericht

5043.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 29. Januar 2019, 13.00 Uhr**, Raum 107, Sitzungssaal, Amtsgericht Alzey, Schlossgasse 32, 55232 Alzey, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wöllstein lfd. Nr. 1 Gemarkung Wöllstein Flur 5 Flurstück Nr. 27; Ackerland, In der Au, 1311 m², Blatt 2958 BV 8; lfd. Nr. 2 Gemarkung Wöllstein Flur 5 Flurstück Nr. 28, Ackerland, In der Au, 541 m², Blatt 2958 BV 9. lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ackerland; Verkehrswert: 2600,- EUR. lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ackerland; Verkehrswert: 1100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de>.

Alzey, den 5. November 2018

- 1 K 9/18 - Das Amtsgericht

5044.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 29. Januar 2019, 11.00 Uhr**, Raum 6, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Dürkheim, Seebacher Straße 2, 67098 Bad Dürkheim, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Bad Dürkheim Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 17,18/1000, Sondereigentums-Art verbunden mit dem Sondereigentum an dem Archivraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11, Sondernutzungsrecht: Das Sondernutzungsrecht an den PKW-Stellplätzen Nr. 2, 6, 7, 8, 9a, 9b und 10 ist nun dieser Einheit zugeordnet. Sondernutzungsrechte an den Dachterrassen und an den unbebauten Grundstücksflächen sind eingeräumt. Blatt 8522 BV 1 an Grundstück Gemarkung Bad Dürkheim Flur/Flurstück Nr. 4007/22, Gebäude- und Freifläche, Bruchstraße 73, 2208 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Nach Sachverständigenangaben handelt es sich bei dem Bewertungsobjekt um ein mit einem Büro-/Wohngebäude und 3 Industriehallen sowie einer Garage bebautes Grundstück. Baujahr: 1994. Der zu bewertende Archivraum von rd. 27 qm befindet sich im UG. Ein Zugang zum Archivraum war dem Sachverständigen nicht möglich. Im UG konnten Wasserscheiden festgestellt werden. Dem Teileigentum ist das Sondernutzungsrecht von 7 Pkw-

Stellplätzen zugeordnet, die teilweise in der Örtlichkeit nicht vorhanden sind und erst noch geschaffen werden müssen. Beachte die Angaben des Sachverständigen. Alle Angaben ohne Gewähr. Verkehrswert: 28.000,- EUR

Weitere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Rechtsanwalt Kai-Uwe Trinks, Tel. 06322 9550-0, Az. 250/07

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Tag der ersten Beschlagnahme: 10. August 2017

Bad Dürkheim, den 14. November 2018

- 1 K 9/17 - Das Amtsgericht

5045.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 22. Januar 2019, 11.00 Uhr**, Raum 6, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Dürkheim, Seebacher Straße 2, 67098 Bad Dürkheim, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Meckenheim Gemarkung Meckenheim Flur/Flurstück 840/14, Gebäude- und Freifläche, Weinbergstraße 3, 824 m², Blatt 3332 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Nach Sachverständigenangaben handelt es sich bei dem Versteigerungsobjekt um ein mit einem zweigeschossigen, teilunterkellerten individuell gestalteten Einfamilienhaus bebautes Grundstück mit einer Doppelgarage. Baujahr: 2011. Wohnfläche: ca. 269 qm. Raumaufteilung: KG: Heizungsraum, Flur, 2 Hobbyräume, Waschküche mit Treppe in die Garage. EG: Diele, Wohn-/Esszimmer mit offener Küche und Zugang zur Garage, Flur, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Badezimmer als Durchgangszimmer zum Ankleidezimmer. OG: Flur, Büro, Wellnessraum mit abgetrenntem WC, Dusche und Whirlpool. Besonderheiten: Fußbodenheizung, Grundofen, Sauna, Swimmingpool im Garten, Gartenteich, Photovoltaikanlage. Alle Angaben ohne Gewähr. Verkehrswert: 780.000,- EUR

Weitere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Sparkasse Vorderpfalz, Herr Rühm, Tel. 0621 5992-234.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Tag der ersten Beschlagnahme: 16. August 2017

Bad Dürkheim, den 14. November 2018

- 1 K 26/17 - Das Amtsgericht

5046.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 5. Februar 2019, 11.00 Uhr**, Raum 6, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Dürkheim, Seebacher Straße 2, 67098 Bad Dürkheim, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Bad Dürkheim Gemarkung Bad Dürkheim Flur/Flurstück 6404/6, Hof- und Gebäudefläche, Im Salzbrunnen 4, 523 m², Blatt 4485 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein freistehendes zweigeschossiges unterkellertes Ein- bis Zweifamilienhaus, Baujahr 1951 mit einer Wohnfläche von rd. 160 qm. Raumaufteilung: KG: Kellerräume. EG: Diele, Flur, Gäste-WC, Zimmer, Wohnzimmer,

Küche, Bad, Speisekammer, Terrasse. OG: Diele, Flur, 3 Zimmer, Bad, Balkon (laut Planunterlagen). DG: Gäste-WC, Hobbyraum, Speicher. Es besteht erheblicher Unterhaltungsschaden und allgemeiner Renovierungsbedarf. Alle Angaben ohne Gewähr. Verkehrswert: 255.000,- EUR

Weitere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Amtsgericht Bad Dürkheim

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Tag der ersten Beschlagnahme: 26. September 2017

Bad Dürkheim, den 14. November 2018

- 1 K 27/17 - Das Amtsgericht

5047.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 23. Januar 2019, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Kirchberg Gemarkung Kirchberg Flur 43 Flurstück Nr. 5/2, Gebäude- und Freifläche, Im Bohnengarten 24, 1186 m², Blatt 3981 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): freistehendes, unterkellertes Einfamilienhaus im Massivbau mit ausgebautem Dachgeschoss nebst Schwimmbadanbau; Im Bohnengarten 24, 55481 Kirchberg; Verkehrswert: 105.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 11. Oktober 2018

- 36 K 111/17 - Das Amtsgericht

5048.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 14. März 2019, 10.30 Uhr**, Raum 1.6, Sitzungssaal, Amtsgericht Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30, 54470 Bernkastel-Kues, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Elzerath Gemarkung Elzerath Flur 4 Flurstück Nr. 39/4, Gebäude- und Freifläche, Senderblick 5, 375 m², Blatt 448 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Zweifamilienwohnhaus mit integrierter Einzelgarage; Verkehrswert: 103.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. März 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bernkastel-Kues, den 8. November 2018

- 6 K 7/16 - Das Amtsgericht

5049.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 31. Januar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 1.6, Sitzungssaal, Amtsgericht Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30, 54470 Bernkastel-Kues, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Longkamp lfd. Nr. 1 Gemarkung Longkamp Flur 8 Flurstück Nr. 137/2, Gebäude- und Freifläche, Trarbacher Straße, 369 m², Blatt 2544 BV 4; lfd. Nr. 2 Gemarkung Longkamp Flur 8 Flurstück Nr. 138/2, Gebäude- und Freifläche, Trarbacher Straße, 469 m², Blatt 2544 BV 5; lfd. Nr. 3 Gemarkung Longkamp Flur 8 Flurstück Nr. 139, Gebäude- und Freifläche, Trarbacher Straße

61, 336 m², Blatt 2544 BV 6. Zusatz zu lfd. Nr. 1: Wirtschaftliche Einheit mit dem Grundstück Flur 8 Nr. 138/2. Die Tankstelle ist noch nicht ordnungsgemäß stillgelegt. Es wurden Bodenkontaminationen festgestellt. Zusatz zu lfd. Nr. 2: Wirtschaftliche Einheit mit dem Grundstück Flur 8 Nr. 137/2. Die Tankstelle ist noch nicht ordnungsgemäß stillgelegt. Es wurden Bodenkontaminationen festgestellt. Lfd. Nr. 1: Verkehrswert: 4400,- EUR. Lfd. Nr. 2: Verkehrswert: 5600,- EUR. Lfd. Nr. 3: Verkehrswert: 65.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bernkastel-Kues, den 8. November 2018

- 6 K 16/17 -

Das Amtsgericht

5050.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 14. Februar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 1.6, Sitzungssaal, Amtsgericht Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30, 54470 Bernkastel-Kues, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wederath Gemarkung Wederath Flur 14 Flurstück Nr. 17/1, Gebäude- und Freifläche, Keltensstraße 52, 788 m², Blatt 468 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einseitig halb angebauter Ein-/Zweifamilienwohnhaus mit integrierter Garage (zwei abgeschlossene Wohneinheiten). Verkehrswert: 26.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Oktober 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bernkastel-Kues, den 8. November 2018

- 6 K 38/17 -

Das Amtsgericht

5051.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 29. Januar 2019, 14.15 Uhr**, Raum 109, Sitzungssaal, Amtsgericht Betzdorf, Friedrichstraße 17, 57518 Betzdorf, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Elkenroth Gemarkung Elkenroth Flur 14 Flurstück Nr. 369, Gebäude- und Freifläche, Amselweg 18, 573 m², Blatt 2524 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Garage. Verkehrswert: 212.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Betzdorf, den 30. Oktober 2018

- 14 K 61/17 -

Das Amtsgericht

5052.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 8. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum 101, Sitzungssaal, Amtsgericht Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Gau-Algesheim lfd. Nr. 1 Gemarkung Gau-Algesheim Flur 12 Flurstück Nr. 373, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Bums, 927 m², Blatt 8388 BV 1; lfd. Nr. 5 Gemarkung Gau-Algesheim Flur 9 Flurstück Nr. 71/1, Landwirtschaftsfläche, In der Kehl, 505 m², Blatt 8388 BV 2; lfd. Nr. 6 Gemarkung Gau-Algesheim Flur 9 Flurstück Nr. 71/2, Landwirtschaftsfläche, In der Kehl, 502 m², Blatt 8388 BV 3; lfd. Nr. 7 Gemarkung Gau-Algesheim Flur 12 Flurstück Nr. 173, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Johan-

nisberg, 1359 m², Blatt 8388 BV 4. Lfd. Nr. 1: Verkehrswert: 3200,- EUR. Lfd. Nr. 5: Verkehrswert: 1900,- EUR. Lfd. Nr. 6: Verkehrswert: 1900,- EUR. Lfd. Nr. 7: Verkehrswert: 4800,- EUR. Alle laut Angabe d. Sachverständigen: Landwirtschaftliche Weinbergsgrundstücke.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. April 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bingen am Rhein, den 8. November 2018

- 4 K 11/16 -

Das Amtsgericht

5053.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 29. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum 101, Sitzungssaal, Amtsgericht Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Sprendlingen Gemarkung Sprendlingen Flur 1 Flurstück Nr. 689, Hof- und Gebäudefläche, St. Gertrudenviertel, 306 m², Blatt 5731 BV 1. Laut Gutachten handelt es sich um ein Einfamilienhaus mit Anbau/Garage mit Terrassenaufbau (ehem. Fachwerk-Hofreite). Verkehrswert: 90.000,- EUR

Weitere Informationen unter <https://www.versteigerungspool.de>

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bingen am Rhein, den 8. November 2018

- 42 K 39/17 -

Das Amtsgericht

5054.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Donnerstag, dem 14. Februar 2019, 11.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ferschweiler Gemarkung Ferschweiler Flur 13 Flurstück Nr. 195, Gebäude- und Freifläche, Unter'm Luzienturm 9, 1003 m², Blatt 1647 BV 1. Zusatz: Antragsteller und Antragsgegnerin: in Erwerbsgemeinschaft nach luxemburgischen Recht. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Freistehendes, zweigeschossiges Einfamilienhaus, teilunterkellert; Verkehrswert: 156.000,- EUR

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. August 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 29. Oktober 2018

- 10 K 66/16 -

Das Amtsgericht

5055.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 12. Februar 2019, 11.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ehlenz Gemarkung Ehlenz Flur 5 Flurstück Nr. 40, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, In der Bricksgracht, 9490 m², Blatt 1118 BV 4. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 7500,- EUR.

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 30. Oktober 2018

- 10 K 23/17 -

Das Amtsgericht

5056.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 29. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wilsecker lfd. Nr. 1 Gemarkung Wilsecker Flur 10 Flurstück Nr. 192/5, Gebäude- und Freifläche, Hofstraße 6, 42 m², Blatt 574 BV 6; lfd. Nr. 2 Gemarkung Wilsecker Flur 10 Flurstück Nr. 184, Gebäude- und Freifläche, Hofstraße, 577 m², Blatt 574 BV 7; lfd. Nr. 3 Gemarkung Wilsecker Flur 10 Flurstück Nr. 185/1, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße, 332 m², Blatt 574 BV 8; lfd. Nr. 4 Gemarkung Wilsecker Flur 10 Flurstück Nr. 185/2, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße, Hofstraße 6, 542 m², Blatt 574 BV 9. Lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Hofstraße, Privatstraße; Verkehrswert: 756,- EUR. Lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung; eingeschossig; Blockhaus-Bauweise; Verkehrswert: 0,- EUR. Lfd. Nr. 3: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung; eingeschossig; Blockhaus-Bauweise; Verkehrswert: 235.000,- EUR. Lfd. Nr. 4: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Dreifamilienhaus; zweigeschossig; Verkehrswert: 186.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 30. Oktober 2018

- 10 K 10/18 -

Das Amtsgericht

5057.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 28. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum 116, Sitzungssaal, Amtsgericht Idar-Oberstein, Mainzer Straße 180, 55743 Idar-Oberstein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Herrstein Gemarkung Herrstein Flur 5 Flurstück Nr. 43/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 38, 68 m², Blatt 1698 BV 2; Gemarkung Herrstein Flur 5 Flurstück Nr. 43/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, 114 m², Blatt 1698 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Zweifamilienhaus (zweiseitig angebaut, 2-geschossig in Massivbau- und Fachwerkbauweise; teilunterkellert, mit Erd-, Ober- und nicht ausgebautem Dachgeschoss mit Anbau an Gebäuderückseite (2-geschossig mit Erd- und Obergeschoss in Massivbauweise mit Flachdach) in 55756 Herrstein, Hauptstraße 38; fiktives Baujahr: 1973; Verkehrswert: 29.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 8. November 2018

- 11 K 39/17 -

Das Amtsgericht

5058.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Montag, dem 4. Februar 2019, 14.00 Uhr**, Raum 116, Sitzungssaal, Amtsgericht Idar-Oberstein, Mainzer Straße 180, 55743 Idar-Oberstein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Kirschweiler lfd. Nr. 1 Gemarkung Kirschweiler Flur 5 Flurstück Nr. 5/3, Gebäude- und Freifläche, Mühlwiesenstraße 12, 920 m², Blatt 809 BV 3; lfd. Nr. 2 Gemarkung Kirschweiler Flur 5 Flurstück Nr. 9/3, Gebäude- und Freifläche, Mühlwiesenstraße 12, 172 m², Blatt 809 BV 4; lfd. Nr. 3 Gemarkung Kirschweiler Flur 15 Flurstück Nr. 66/1, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Mühlwiesenstraße 12, 1910 m², Blatt 809 BV 5. Lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Gartenland; Verkehrswert: 5520,- EUR. Lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Gartenland; Verkehrswert: 1030,- EUR. Lfd. Nr. 3: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Hotel, voll unterkellert, bestehend aus KG, EG, 1. + 2. OG, Anbau Restaurant, 2 Fertiggaragen; Verkehrswert: 191.000,- EUR; davon entfällt auf Zubehör: 10.000,- EUR (Einrichtung und Inventar Restaurant- und Hotelbetrieb).

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 7. November 2018

- 11 K 51/17 - Das Amtsgericht

5059.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 14. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum 116, Sitzungssaal, Amtsgericht Idar-Oberstein, Mainzer Straße 180, 55743 Idar-Oberstein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Berschweiler (bei Baumh.) lfd. Nr. 1 Gemarkung Berschweiler (bei Baumh.) Flur 6 Flurstück Nr. 168/1, Landwirtschaftsfläche, Unterm Eckesweiler Weg, 627 m², Blatt 1322 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Berschweiler (bei Baumh.) Flur 6 Flurstück Nr. 167/3, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Eckesweiler Straße 27, 2273 m², Blatt 1322 BV 2. Lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): (Parkplatzanteil und Grünland/Garten); Verkehrswert: 1600,- EUR. Lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): (Zu einem Mehrfamilienhaus umgebautes ehem. Schulgebäude mit 5 Mietwohnungen, dreigeschossig, unterkellert, Dachraum vollständig ausgebaut mit Parkplatz, Garage und Grünfläche in 55777 Berschweiler, Eckesweiler Straße 27); Verkehrswert: 173.400,- EUR

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Klaus Waldmann, Tel.: 069 2717-2267, Fax: 069 2717-42267.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 8. November 2018

- 11 K 9/18 - Das Amtsgericht

5060.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 4. Februar 2019, 10.00 Uhr**, Raum 116, Sitzungssaal, Amtsgericht Idar-Oberstein, Mainzer Straße 180, 55743 Idar-Oberstein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Bundenbach Gemarkung Bundenbach Flur 4 Flurstück Nr. 1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 96, 612 m²,

Blatt 1528 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus (Baujahr 1930/Umbau 1950; zweigeschossig, teilunterkellert, nicht ausgebautes Dachgeschoss, einseitig eingeschossige Anbauten) mit Wintergarten, Garage (Baujahr 1960) und Schuppen (ehem. Stall) in 55626 Bundenbach, Hauptstraße 96. Verkehrswert: 59.900,- EUR

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Frau Fröhlich: Tel.: 030 12030-7795

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Mai 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 8. November 2018

- 11 K 20/18 - Das Amtsgericht

5061.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 26. Februar 2019, 14.30 Uhr**, Raum 15, Sitzungssaal, Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Erzenhausen Gemarkung Erzenhausen Flur/Flurstück 1292/9, Freifläche, Hinter den Gärten 4, 707 m², Blatt 869 BV 3. Zusatz: laut Gutachten: Einfamilienwohnhaus mit Garage-Wfl. - ca. 235 qm. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 190.000,- EUR

Weitere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Frau Retter, Tel. 0631 3636-35204

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kaiserslautern, den 8. November 2018

- 2 K 88/17 - Das Amtsgericht

5062.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 12. März 2019, 14.30 Uhr**, Raum 15, Sitzungssaal, Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Enkenbach Gemarkung Enkenbach Flur/Flurstück 1689/64, Gebäude- und Freifläche, Dr. Häberle-Straße 19, 640 m², Blatt 855 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus, Bauj. um 1958, insges. 3 Wohnungen vorhanden, rd. 71 qm, 68 qm und 70 qm Wfl. Verkehrswert: 178.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Hr. Kurz, 07141 16-754186

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kaiserslautern, den 9. November 2018

- 2 K 94/17 - Das Amtsgericht

5063.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 26. März 2019, 10.00 Uhr**, Raum 123, Sitzungssaal, Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Sayn 1/2-Anteil am Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 311,92/1000, Sondereigentums-Art Räume nicht zu Wohnzwecken

dienend lt. Aufteilungsplan Nr. 7, Sondernutzungsrecht ist eingeräumt, Blatt 3882 BV 1, an Grundstück Gemarkung Sayn, Flur 2 Flurstück Nr. 205/1, Gebäude- und Freifläche, Abteistraße 41, 420 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohn- und Geschäftshaus mit Gaststätte; Verkehrswert: 25.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juli 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 7. November 2018

- 21 K 45/16 - Das Amtsgericht

5064.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 26. März 2019, 11.00 Uhr**, Raum 123, Sitzungssaal, Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Sayn 1/2-Anteil am Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 311,92/1000, Sondereigentums-Art Räume nicht zu Wohnzwecken dienend lt. Aufteilungsplan Nr. 7, Sondernutzungsrecht ist eingeräumt, Blatt 3882 BV 1 an Grundstück Gemarkung Sayn Flur 2 Flurstück Nr. 205/1, Gebäude- und Freifläche, Abteistraße 41, 420 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohn- und Geschäftshaus mit Gaststätte; Verkehrswert: 25.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juli 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 7. November 2018

- 21 K 46/16 (2) - Das Amtsgericht

5065.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 19. Februar 2019, 14.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hohenöllen Gemarkung Hohenöllen Flur/Flurstück Nr. 109, Gebäude- und Freifläche, Hintergasse 8, 270 m², Blatt 189 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus (Vorder- und Hinterhaus), zweigeschossig, Bj. Vorderhaus 1965, Bj. Hinterhaus 1900, Modernisierung 1985-2000, Sattel- oder Giebeldach mit Dachziegel (Ton), Zentralheizung als Pumpenheizung mit flüssigen Brennstoffen (Öl), Kellergeschoss (Vorderhaus): Kellerräume, Waschküche, Flur und Garage; Erdgeschoss (Vorderhaus): 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur und Balkon; Dachgeschoss (Vorderhaus): 2 Zimmer, Abstellraum, Flur und Austritt/Balkon; Kellergeschoss (Hinterhaus): Kellerräume und Flur; Obergeschoss (Hinterhaus): 3 Zimmer, WC, Flur und Terrasse; Verkehrswert: 50.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Sabrina Sommer (Tel.: 06381 911-256)

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 13. November 2018

- 1 K 79/16 - Das Amtsgericht

5066.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 29. Januar 2019, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Welchweiler Gemarkung Welchweiler Flur/Flurstück Nr. 128/1, Erholungsfläche, Allmay, 300 m², Blatt 303 BV 3. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 135,- EUR

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 12. November 2018

- 1 K 11/18 - Das Amtsgericht

5067.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 21. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum I, Sitzungssaal, Amtsgericht Landstuhl, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Kindsbach Gemarkung Kindsbach Flur/Flurstück Nr. 2075, Gebäude- und Freifläche, Im Kandeltal 1, 1001 m², Blatt 1571. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Zweifamilienhaus mit Café-Teestube und Garage, unterkellert, ausgebautes DG Baujahr um 1998; Verkehrswert: 345.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Februar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 1. Oktober 2018

- 1 K 9/18 - Das Amtsgericht

5068.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 14. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum I, Sitzungssaal, Amtsgericht Landstuhl, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Kübelberg Gemarkung Kübelberg Flur/Flurstück 380/2, Gebäude- und Freifläche, Am Schloßberg, 65 m², Blatt 1297 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück mit Blechgarage bebaut; Verkehrswert: 5500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. April 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 26. September 2018

- 1 K 17/18 - Das Amtsgericht

5069.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 28. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum I, Sitzungssaal, Amtsgericht Landstuhl, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ramstein Gemarkung Ramstein Flur/Flurstück Nr. 69/2, Gebäude- und Freifläche, Nollstraße 5, 267 m², Blatt 620 BV 3. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 1 - 2-Familienhaus; 1 Wohneinheit mit 4 ZKB, WC im EG und DG und eine Wohnung mit 3 ZKB im Hinterhaus; Verkehrswert: 74.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. April 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 24. Oktober 2018

- 1 K 18/18 - Das Amtsgericht

5070.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 30. Januar 2019, 10.15 Uhr**, Raum II, Sitzungssaal, Amtsgericht Landstuhl, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Kindsbach Gemarkung Kindsbach Flurstück 793, Hof- und Gebäudefläche, Hirtenpfad 8, 702 m², Blatt 1371. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus, Bj. um 1920/30, mod. ca. 2006, Wfl. ca. 130 m², Gemeinde Kindsbach, Verbandsgem. Landstuhl; Verkehrswert: 159.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. August 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 12. November 2018

- 1 K 23/18 - Das Amtsgericht

5071.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 27. Februar 2019, 10.00 Uhr**, Raum III, Sitzungssaal, Amtsgericht Linz am Rhein, Am Konvikt 10, 53545 Linz am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Sankt Katharinen (bei Linz am Rhein) Gemarkung Sankt Katharinen (bei Linz am Rhein) Flur 16 Flurstück Nr. 5/2, Gebäude- und Freifläche, Industrie-Straße 30, 1971 m², Blatt 1707 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück bebaut mit Produktions- und Verwaltungsgebäude; Verkehrswert: 550.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Januar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Linz, den 15. Oktober 2018

- 6 K 1/16 - Das Amtsgericht

5072.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 17. Januar 2019, 14.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Oppau Gemarkung Oppau Flur/Flurstück 585/15, Gebäude- und Freifläche, Gutenbergstraße 8, 240 m², Blatt 5972 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): zweigeschossiges, tlw. unterkellertes Einfamilienhaus mit einseitigem Anbau, Wfl. ca. 165 qm, Bj. ca. 1948, aufgestockt 1958, PKW-Stellplatz im Hof vorhanden - ohne Gewähr; Verkehrswert: 159.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de und www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 13. November 2018

- 3 K 27/16 - Das Amtsgericht

5073.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 2. April 2019, 10.00 Uhr**, Raum 106, Sitzungssaal, Amtsgericht Montabaur, Bahnhofstraße 47, 56410 Montabaur, öffentlich versteigert werden.

Eingetragen im Grundbuch von Marienrachdorf lfd. Nr. 1 Gemarkung Marienrachdorf Flur 2 Flurstück Nr. 56/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 10, 9 m², Blatt 1054 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Marienrachdorf Flur 2 Flurstück Nr. 57/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 10, 596 m², Blatt 1054 BV 2. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): bebaut mit einem Nebengebäude, welches auch auf BV 2 lastet; Verkehrswert: 72,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück ist bebaut mit einem massiv erstellten zweigeschossigen Wohnhaus mit rückwärtigem Anbau (welcher überbaut ist auf BV 1). Erd- und Obergeschoss (150 m²) eigengenutzt. Dachgeschoss (50 m²) vermietet; Verkehrswert: 94.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Montabaur, den 6. November 2018

- 14 K 34/17 - Das Amtsgericht

5074.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 22. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum 106, Sitzungssaal, Amtsgericht Montabaur, Bahnhofstraße 47, 56410 Montabaur, öffentlich versteigert werden.

Eingetragen im Grundbuch von Nentershausen Gemarkung Nentershausen Flur 28 Flurstück Nr. 2940, Landwirtschaftsfläche, In den Wolfen, 1275 m², Blatt 2486 BV 1. Objektbeschreibung/Lage: Landwirtschaftsfläche. Verkehrswert: 1147,50 EUR.

Montabaur, den 9. November 2018

- 14 K 24/18 - Das Amtsgericht

5075.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. Februar 2019, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 35 Gemarkung Rockenhausen Flurstück 4213/3, Ackerland, Am Kändelberg vor Forst, zu 3060 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a Abs. 1 ZVG: Grundstück: 1683,- EUR.

Es handelt sich um eine Landwirtschaftsfläche.

Beschlagnahme: 16. Februar 2018.

Rockenhausen, den 25. Oktober 2018

- 1 K 10/18 - Das Amtsgericht

5076.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. Februar 2019, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 36 Gemarkung Rockenhausen Flurstück 4234, Ackerland, Am Kändelberg, zu 2180 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a Abs. 1 ZVG: Grundstück: 1199,- EUR.

Es handelt sich um eine Landwirtschaftsfläche.

Beschlagnahme: 16. Februar 2018.

Rockenhausen, den 25. Oktober 2018

- 1 K 12/18 - Das Amtsgericht

5077.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. Februar 2019, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 47 Gemarkung Rockenhausen Flurstück 4237, Ackerland, Am Kandelberg, zu 2540 m². Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG: Grundstück: 1397,- EUR.

Es handelt sich um eine Landwirtschaftsfläche.

Beschlagnahme: 16. Februar 2018.

Rockenhausen, den 25. Oktober 2018

- 1 K 14/18 - Das Amtsgericht

5078.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Marnheim Blatt 1302 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 11. Februar 2019, um 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/6 an Grundstück Gemarkung Marnheim Flurstück 108, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 48, zu 820 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss des Hauptgebäudes (ohne Kammer), einem Kellerraum und einer Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II; Verkehrswert gemäß §§ 74 a Abs. 1 ZVG: Grundstück: 12.000,- EUR. Lt. vorliegendem Verkehrswertgutachten handelt es sich um eine im Erdgeschoss eines ca. 1960 errichteten zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhauses (mit hoher Wahrscheinlichkeit unbewohnbar) gelegene Dreizimmerwohnung nebst Garage mit einer Wohn-/ Nutzfläche von ca. 76,5 m².

Beschlagnahme: 18. Juni 2018.

Nähere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Rockenhausen, den 22. Oktober 2018

- 1 K 88/18 - Das Amtsgericht

5079.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. März 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

70 Katzenbach Fl.St. 286, Landwirtschaftsfläche, In den oberen Hofäckern, 1840 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 1012,- EUR.

Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 5. November 2018

- 2 K 21/18 - Das Amtsgericht

5080.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. März**

2019, um 9.00 Uhr, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

72 Katzenbach Fl.St. 306/3, Landwirtschaftsfläche ebenda (Auf dem Wolfsknöpfchen), 2750 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 1512,50 EUR.

Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 5. November 2018

- 2 K 23/18 - Das Amtsgericht

5081.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. März 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

78 Katzenbach Fl. St. 741, Landwirtschaftsfläche, Auf der hohen Buche, 2150 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 1182,50 EUR.

Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 5. November 2018

- 2 K 27/18 - Das Amtsgericht

5082.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. März 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

80 Katzenbach Fl.St. 775/2, Landwirtschaftsfläche, Auf dem oberen Vogelgesang, 2860 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 1573,- EUR.

Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 5. November 2018

- 2 K 29/18 - Das Amtsgericht

5083.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. März 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

82 Katzenbach Fl.St. 779, Landwirtschaftsfläche ebenda (Auf dem oberen Vogelgesang) 1770 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 973,50 EUR.

Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 5. November 2018

- 2 K 31/18 - Das Amtsgericht

5084.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. Februar 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

84 Katzenbach Fl.St. 799/2, Landwirtschaftsfläche, In den Erblen, 2730 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 1501,50 EUR.

Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 26. Oktober 2018

- 2 K 33/18 - Das Amtsgericht

5085.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. Februar 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

87 Katzenbach Fl.St. 812, Landwirtschaftsfläche, In den Erblen, 2090 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück 1149,50 EUR.

Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 26. Oktober 2018

- 2 K 35/18 - Das Amtsgericht

5086.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. Februar 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

89 Katzenbach Fl.St. 813/3, Landwirtschaftsfläche, In den Erblen, 590 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 324,50 EUR.

Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 26. Oktober 2018

- 2 K 37/18 - Das Amtsgericht

5087.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 20. März 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

109 Katzenbach Fl.St. 1542, Landwirtschaftsfläche, In den Linsenäckern, 2370 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 1303,50 EUR. Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 13. November 2018

- 2 K 53/18 - Das Amtsgericht

5088.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 20. März 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

111 Katzenbach Fl.St. 1543, Landwirtschaftsfläche, In den Linsenäckern, 2060 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 1133,- EUR. Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 13. November 2018

- 2 K 55/18 - Das Amtsgericht

5089.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 20. März 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

113 Katzenbach Fl.St. 1612, Landwirtschaftsfläche, In der Wohnborner Gewanne, 2400 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 1320,- EUR. Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 13. November 2018

- 2 K 57/18 - Das Amtsgericht

5090.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. Februar 2019, um 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 123 Gemarkung Katzenbach Flurstück 809/3, Landwirtschaftsfläche, In den Erblen, zu 1186 m²; Gemarkung Katzenbach Flurstück 809/4, Waldfläche, In den Erblen, zu 188 m²; Ge-

markung Katzenbach Flurstück 809/5, Waldfläche, In den Erblen, zu 186 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 764,50 EUR.

Es handelt sich um landwirtschaftlich genutzte Fläche als auch Wald.

Beschlagnahme: 15. Februar 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 26. Oktober 2018

- 2 K 63/18 - Das Amtsgericht

5091.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Imsbach Blatt 471 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. Februar 2019, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2 Gemarkung Imsbach Flurstück 776/7, Gebäude- und Freifläche, Am Kupferberg 4, zu 840 m²; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 174.000,- EUR, Hälftanteile jeweils: 87.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein Ein-Zweifamilienhaus, eingeschossig, unterkellert, mehrfach renoviert, guter baulicher Zustand, Balkon, Terrasse, 2 Garagen; Wohn-Nutzfläche ca. 189 m².

Beschlagnahme: 17. Mai 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 15. November 2018

- 2 K 81/18 - Das Amtsgericht

5092.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 14. Februar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Freudenburg Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 192/1000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Kellerraum im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet, Blatt 2834 BV 1 an Grundstück Gemarkung Freudenburg Flur 15 Flurstück Nr. 240, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 15, 697 m². Verkehrswert: 12.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 7. November 2018

- 23 K 39/17 - Das Amtsgericht

5093.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 14. Februar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Freudenburg Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 148/1000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Kellerraum im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet, Blatt 2835 BV 1 an Grundstück Gemarkung Freudenburg Flur 15 Flurstück Nr. 240, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 15, 697 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 10.100,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 7. November 2018

- 23 K 40/17 - Das Amtsgericht

5094.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 14. Februar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Freudenburg Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 100/1000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Kellerraum in Aufteilungsplan mit Nr. 6 bezeichnet, Blatt 2838 BV 1 an Grundstück Gemarkung Freudenburg Flur 15 Flurstück Nr. 240, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 15, 697 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 7450,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 7. November 2018

- 23 K 41/17 - Das Amtsgericht

5095.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 21. Februar 2019, 8.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Züsch Gemarkung Züsch Flur 4 Flurstück Nr. 29/2, Gebäude- und Freifläche, Muhler Straße 4, Grünanlage, 736 m², Blatt 1415 BV 1 (Einfamilienhaus: 110 qm Wfl.; eingeschossig; Kriechkeller; Nebengebäude: Garage; Lager). Verkehrswert: 116.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 6. November 2018

- 23 K 85/17 - Das Amtsgericht

5096.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 21. Februar 2019, 14.00 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Tritenheim lfd. Nr. 1 Gemarkung Tritenheim Flur 25 Flurstück Nr. 210/1, Gebäude- und Freifläche, Moselstraße, 80 m², Blatt 3813 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Tritenheim Flur 25 Flurstück Nr. 296, Gebäude- und Freifläche, Kirchgasse 1, 61 m², Blatt 3813 BV 2. Lfd. Nr. 1: (Scheune/Schuppen); Verkehrswert: 7000,- EUR. Lfd. Nr. 2: (Wohn- und Geschäftshaus: 170,32 qm Wfl./Nutzfl.; dreigeschossig; unterkellert; ausgebauter Dachgeschoss); Verkehrswert: 111.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 6. November 2018

- 23 K 103/17 - Das Amtsgericht

5097.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 14. März 2019, 10.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Gemarkung Hermeskeil Flur 54 Flurstück Nr. 95/6, Gebäude- und Freifläche, Zum Felsbach 3, 711 m², Blatt 6629 BV 1 (Einfamilienhaus: Neubau; teils fehlender Innenausbau; 123 qm Wohnfläche). Verkehrswert: 262.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 15. November 2018

- 23 K 110/17 - Das Amtsgericht

5098.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 23. Januar 2019, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Kordel Gemarkung Kordel Flur 42 Flurstück Nr. 40/3, Gebäude- und Freifläche, St. Amandusstraße 5, 410 m², Blatt 3119 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 107.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 15. November 2018

- 23 K 19/18 - Das Amtsgericht

5099.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 7. Februar 2019, 8.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ehrang lfd. Nr. 1 Gemarkung Ehrang Flur 10 Flurstück Nr. 385, Gebäude- und Freifläche, Niederstraße 5, 71 m², Blatt 6411 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Ehrang Flur 16 Flurstück Nr. 27, Erholungsfläche, Auf dem Wehr, 52 m², Blatt 6411 BV 2. lfd. Nr. 1 (Einfamilienwohnhaus: 88,16 qm Wfl.; zweigeschossig; nicht unterkellert). Verkehrswert: 25.000,- EUR. lfd. Nr. 2 (Gartenparzelle) Verkehrswert: 180,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Mai 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 6. November 2018

- 23 K 30/18 - Das Amtsgericht

5100.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Mittwoch, dem 30. Januar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Osburg Gemarkung Osburg Flur 24 Flurstück Nr. 30, Gebäude- und Freifläche, Misselbachstraße 10, 325 m², Blatt 3644 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Garage; Verkehrswert: 78.300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juli 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 15. November 2018

- 23 K 76/18 - Das Amtsgericht

5101.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Donnerstag, dem 14. März 2019, 8.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal,

Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Kordel lfd. Nr. 1 Gemarkung Kordel Flur 42 Flurstück Nr. 123/2, Gebäude- und Freifläche, Schillerstraße 3, 73 m², Blatt 3514 BV 3; lfd. Nr. 2 Gemarkung Kordel Flur 42 Flurstück Nr. 123/5, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Amselweg 3, 672 m², Blatt 3514 BV 6. lfd. Nr. 1: (Freifläche); Verkehrswert: 5110,- EUR. lfd. Nr. 2: (Einfamilienhaus: 192 qm Wohnfläche; ausgebaut Dachgeschoss, Terrasse; Anbau); Verkehrswert: 118.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 2018 (BV 3 Flur 42 Nr. 123/2) und 9. August 2018 (BV 6 Flur 42 Nr. 123/5) in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 15. November 2018

- 23 K 77/18 - Das Amtsgericht

5102.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 27. März 2019, 10.45 Uhr**, Raum 1, Sitzungssaal, Amtsgericht Westerb., Wörthstraße 14, 56457 Westerb., öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hellenhahn-Schellenberg Gemarkung Hellenhahn-Schellenberg Flur 39 Flurstück Nr. 14/3, Gebäude- und Freifläche, Flurweg 18, 135 m², Blatt 1930 BV Nr. 1. Objektbeschreibung: Das Grundstück ist mit einem einseitig angebauten, zweigeschossigen Einfamilienhaus bebaut; Verkehrswert: 20.400,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Patrik Heene, Tel. 02664 5067-60.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 16. November 2018

- 13 K 85/17 - Das Amtsgericht

5103.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 15. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum 3, Sitzungssaal, Amtsgericht Wittlich, Kurfürstenstraße 63, 54516 Wittlich, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Monzel lfd. Nr. 1 Gemarkung Monzel Flur 23 Flurstück Nr. 54, Landwirtschaftsfläche, Unter Radil, 688 m², Blatt 2651 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Monzel Flur 23 Flurstück Nr. 55/1, Landwirtschaftsfläche, Unter Radil, 1502 m², Blatt 2651 BV 2. lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Landwirtschaftsfläche; Verkehrswert: 1032,- EUR. lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Landwirtschaftsfläche; Verkehrswert: 2253,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 5. Oktober 2018

- 12a K 12/18 - Das Amtsgericht

5104.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 22. Januar 2019, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 3, Amtsgericht Zweibrücken,

Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Obernheim-Kirchenarnbach lfd. Nr. 1 Gemarkung Obernheim-Kirchenarnbach Flur/Flurstück Nr. 1196/9, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 21, 229 m², Blatt 940 BV 4; lfd. Nr. 2 Gemarkung Obernheim-Kirchenarnbach Flur/Flurstück Nr. 1196/11, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 21, 5 m², Blatt 940 BV 5. lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück, bebaut mit einem eingeschossigen Einfamilienhaus (Massivbauweise) mit integrierter Garage; teilunterkellert, Bj. ca. 1900; Wohnfläche ca. 82 m²; Anbau (Bad- und Schlafzimmer) Bj. ca. 1990; Gaszentralheizung (Stahltank oberirdisch); Energieausweis vorhanden; Verkehrswert: 42.700,- EUR. lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück als wirtschaftliche Einheit mit BV Nr. 4, Flurstück Nr. 1196/9; Verkehrswert: 100,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.immobiliengpool.de zu finden.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Herr Engeln, Tel.: 0203 7569-1427.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 31. Oktober 2018

- K 11/15 - Das Amtsgericht

5105.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 22. Januar 2019, 15.15 Uhr**, Sitzungssaal 3, Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Obernheim-Kirchenarnbach Gemarkung Obernheim-Kirchenarnbach Flur/Flurstück 1194/7, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 15, 110 m², Blatt 543 BV 3. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück, bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienhaus als Doppelhaushälfte in Massivbauweise; Bj. ca. 1945, Wohnhausaufstockung 1969, Wohnfläche ca. 94,65 m², teilunterkellert; Dachraum tlw. ausgebaut; Stromanlage, Estrich, Boden-, Wand- und Deckenbeläge erneuert + Einbau neuer Fenster und Rollläden im Jahr 1992; kein vollständiger Energieausweis; normaler baulicher Zustand; geringfügiger Unterhaltsstau; Verkehrswert: 52.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.immobiliengpool.de zu finden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 31. Oktober 2018

- 1 K 17/17 - Das Amtsgericht

5106.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 15. Januar 2019, 14.00 Uhr**, Raum Sitzungssaal 3, Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Herschberg Gemarkung Herschberg Flur/Flurstück Nr. 206, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 32, 504 m², Blatt 821 BV 3. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück, bebaut mit einem freistehenden Einfamilienhaus in Massivbauweise mit Garage; Bj. ca. 1920; in einem Teilbereich Kriechkeller, Erdgeschoss und ausgebaut Dachgeschoss; Gas-Zentralheizung, Bj. geschätzt 1990, defekt; Energieausweis liegt nicht vor, erheb-

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz

licher Sanierungsbedarf nach Frostschaden;
derzeit nicht bewohnbar; Verkehrswert:
24.300,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.immobiliengroup.de zu finden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 31. Oktober 2018

- 1 K 1/18 -

Das Amtsgericht